K

ÖFFENTLICHE FINANZEN

K.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

K.1 Kantonaler Finanzhaushalt

- Rechnungsabschlüsse
- Finanzkennzahlen
- Aufwand und Ertrag
- Steuererträge
- Nettobelastung nach Aufgabengebiet

K.2 Finanzhaushalt der Gemeinden

- Rechnungsabschlüsse
- Jahresrechnung
- Nettoinvestitionen
- Finanzkennzahlen
- Steuerfüsse und Steuerkraft
- Finanzausgleich

K.3 Steuern: Natürliche Personen

- Einkommen
- Vermögen
- Steuererträge

K.4 Steuern: Juristische Personen

- Gewinn
- Kapital
- Steuererträge

K.5 Steuerbelastung und Steuerausschöpfung

- Steuerbelastung des Bruttoeinkommens
- Steuerliche Ausschöpfung

K.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Einheitliche Grundsätze als Basis der Gemeindefinanzstatistik

Die Grundsätze der kommunalen Rechnungsführung, also der Buchhaltung der Luzerner Gemeinden, sind im „Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG)" festgehalten. Das Handbuch ist online verfügbar unter: www.lu.ch/verwaltung/FD/Finanzaufsicht_Gemeinden/Handbuch_Finanzhaushalt
Die einheitlichen Grundsätze garantieren unter anderem die Vergleichbarkeit der Gemeinderechnungen und sind damit eine Voraussetzung für aussagekräftige Statistiken.

Kantonaler Finanzhaushalt

Die Kennzahlen zu den Luzerner Kantonsfinanzen werden vorwiegend dem Jahresbericht des Kantons Luzern entnommen (bis 2011: Staatsrechnung). Im Jahr 2012 hat der Kanton Luzern seine Rechnungslegung umgestellt und an schweizerische und internationale Standards angepasst (International Public Sector Accounting Standards, IPSAS, mit einigen Abweichungen). Grundlage ist das Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen. Um der Jahresrechnung 2012 ein vergleichbares Vorjahr gegenüberstellen zu können, wurde das Rechnungsjahr 2011 in die neue Systematik überführt. Im LUSTAT Jahrbuch werden die Rechnungen ab 2011 nach den neuen Grundsätzen abgebildet. Im Zug der Änderungen wurden die Kontenpläne und Definitionen von Kennzahlen angepasst und ein umfassendes Restatement vorgenommen, also eine Neubewertung der Vermögenswerte und Verpflichtungen. Alle Werte ab 2011 sind daher mit früheren Rechnungsjahren nur eingeschränkt vergleichbar.
Angaben zur Belastung nach Aufgabengebiet stammen aus der Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Um die Vergleichbarkeit zwischen den Kantonen zu gewährleisten, konsolidiert die EFV die Staatsrechnungen, sodass die Totale von Aufwand und Ertrag in der Regel nicht den Zahlen der publizierten Rechnungen entsprechen.

Gemeindefinanzstatistik

Mit der Gemeindefinanzstatistik werden vergleichbare und konsolidierte Informationen zu den Finanzhaushalten dargestellt. Die Gemeindefinanzstatistik erfüllt insbesondere folgende Informationsbedürfnisse:

- Sie liefert den kommunalen und den kantonalen Instanzen Entscheidungsgrundlagen für die Prioritätensetzung auf der Ausgabenseite (Budgetierung, Finanzplanung).
- Sie zeigt die Finanzierungsstruktur der Gemeinden (Einnahme-, Verschuldungspolitik).
- Sie erlaubt eine Beurteilung von Lastenverschiebungen zwischen kantonalen und kommunalen Haushalten (Aufgabenteilung).
- Sie bildet die Grundlage für eine Beurteilung der Finanzlage der Gemeindehaushalte, für den Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs und für die Erstellung der eidgenössischen Finanzstatistik durch die EFV.

LUSTAT Statistik Luzern erhebt seit 1992 jährlich Daten zur Jahresrechnung aller Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Luzern. Seit 2005 sind alle Bürgergemeinden mit der Einwohnergemeinde vereinigt. Die Gemeindefinanzstatistik ist als Individualdatenerhebung konzipiert. Die kleinste Informationseinheit ist der Jahresendsaldo jedes einzelnen Kontos der Gemeinderechnungen. Der Kontenplan richtet sich in allen Gemeinden nach den Bestimmungen des harmonisierten Rechnungsmodells der öffentlichen Haushalte. Ab 2019 gilt für alle Luzerner Gemeinden das überarbeitete, harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Ein wichtiges Merkmal der harmonisierten Rechnungsführung besteht in der Aufteilung der Jahresrechnung in eine Erfolgsrechnung und eine Investitionsrechnung. Die Erfolgsrechnung enthält die Zahlungen an Dritte für die laufende Aufgabenerfüllung (Konsumausgaben), Abschreibungen und sonstige Aufwandposten. Dem Aufwand wird der Ertrag gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Aufwand- oder den Ertragsüberschuss. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung einer Gemeinde bildet ein zentrales Element für die Festlegung der Höhe des Steuerfusses. Die Investitionsrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von dauerhaften Vermögenswerten für öffentliche Zwecke stehen.
Zur Gemeindefinanzstatistik gehören ferner die Bilanzdaten (Aktiven und Passiven), die unter anderen über Eigenkapital, Bilanzfehlbeträge und Schulden Auskunft geben.

HRM2

Mit dem Rechnungsjahr 2019 haben alle Luzerner Gemeinden auf das schweizweit neu eingeführte harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 umgestellt. HRM2 ist eine Weiterentwicklung des bisherigen Rechnungslegungsmodells für öffentliche Gemeinwesen (HRM1). Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet.
Ein zentrales Prinzip von HRM2 ist das Buchen nach dem True-and-fair-view-Prinzip, das unter anderem eine Neubewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens mit sich bringt.

Das Finanz- und Verwaltungsvermögen wird unter HRM2 gemäss dem tatsächlichen Wert bilanziert, und es sind keine stillen Reserven mehr möglich. Auch sind unter HRM2 die Aktivierungsgrenzen für Investitionen deutlich tiefer als unter HRM1. Damit wird die Erfolgsrechnung kurzfristig entlastet und die Investitionsrechnung stärker belastet. So sind für die HRM2-Datenjahre keine aussagekräftigen Vergleiche mit früheren Jahren möglich. Einige wenige Kennzahlen aus dem Bereich der Steuererträge/Steuerfüsse und des Finanzausgleichs sind über beide Buchhaltungssysteme hinweg vergleichbar. Entsprechende Auswertungen werden weiterhin auch für HRM1-Datenjahre ausgewiesen.

Steuererträge und Steuerkraft

LUSTAT Statistik Luzern erhebt seit 1980 jährlich die Erträge der ordentlichen Gemeindesteuern und der Quellensteuern sowie die Gemeindesteuerfüsse. Daraus lässt sich die Steuerkraft (Steuerertrag einer Einheit – absolut sowie pro Einwohnerin und Einwohner) der Gemeinden und Regionen berechnen. Diese Daten bilden eine wichtige Grundlage für die Berechnung des Ressourcenausgleichs im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Finanzausgleich).

Steuerbelastung

Die Eidgenössische Steuerverwaltung publiziert jedes Jahr Tabellen zur Steuerbelastung des Einkommens und des Vermögens in Schweizer Gemeinden. Der Vergleich der Einkommenssteuerbelastung zwischen den Gemeinden basiert auf den Bruttoeinkommen, wobei einerseits standardisierte Abzüge (wie AHV, Pensionskasse), anderseits gewisse vom Steuergesetz des jeweiligen Kantons vorgesehene Abzüge vorgenommen werden. Diese Publikation ermöglicht einen Vergleich der Steuerbelastung innerhalb der Schweizer Gemeinden. Um auch einen interkantonalen Vergleich der Steuerbelastung zu ermöglichen, publiziert das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) seit Dezember 2009 den Steuerausschöpfungsindex. Er beruht auf dem Ressourcenpotenzial der Kantone und deren Steuereinnahmen. Das Ressourcenpotenzial der Kantone bildet die Grundlage des neuen Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen.

Finanzausgleich

Am 1. Januar 2003 trat im Kanton Luzern das total revidierte Gesetz über den Finanzausgleich in Kraft (SRL Nr. 610). Der Finanzausgleich umfasst einen partiellen Ausgleich der unterschiedlichen Einnahmen (Ressourcenausgleich) und Ausgaben der Gemeinden (Lastenausgleich) sowie einen Fonds für Sonderbeiträge. Lastenausgleich erhalten Gemeinden, die in topografischer oder soziodemografischer Hinsicht übermässige finanzielle Belastungen tragen. Die Höhe der Ausgleichsbeiträge ist dabei von Faktoren abhängig, die von den Gemeinden nicht beeinflusst werden können.
Das Finanzausgleichssystem wird regelmässig evaluiert, was Modifizierungen der Gesetzgebung zur Folge haben kann. Die geltende Version des Gesetzes über den Finanzausgleich trat am 1. Januar 2020 in Kraft.

Steuerstatistik

Mit der Steuerstatistik werden Strukturen des Steuersubstrats sichtbar gemacht. Die Statistik liefert wichtige Informationen für steuer-, gesellschafts- und sozialpolitische Fragestellungen und Entscheide.
Die Steuerstatistik der natürlichen Personen wurde von LUSTAT Statistik Luzern von 1973/74 bis 1993/94 alle 10 Jahre als Vollerhebung; und von 1995/96 bis 1999/2000 in 2-jährigem Rhythmus auf Stichprobenbasis durchgeführt. Am 1. Januar 2001 ist im Kanton Luzern das total revidierte Steuergesetz in Kraft getreten, das als wichtigste Neuerungen die Gegenwartsbemessung und die 1-jährige Veranlagung einführte. Seit diesem Zeitpunkt wird die Steuerstatistik jährlich mittels Vollerhebung aktualisiert. Die Steuerstatistik umfasst die am Stichtag 31. Dezember eines Steuerjahrs im Kanton Luzern unbeschränkt Steuerpflichtigen natürlichen Personen (Personen mit Wohnsitz im Kanton Luzern) und alle juristischen Personen. Quellensteuerpflichtige werden nicht berücksichtigt. Die ausgewiesenen Daten repräsentieren die Einkommens-, Gewinn-, Vermögens- und Kapitalverhältnisse des entsprechenden Jahrs. Die Steuerstatistik berechnet einen stichtagbezogenen, hypothetischen Steuerertrag. Dabei ist der Stand der Steuerpflichtigen am 31. Dezember massgebend; Nachzahlungen für frühere Jahre werden nicht berücksichtigt. Die von der Steuerstatistik berechneten Steuererträge sind daher nicht direkt mit den in der Staats- respektive Gemeinderechnung ausgewiesenen Steuererträgen vergleichbar.

Wirkungsberichte Finanzausgleich

Der Luzerner Finanzausgleich wurde 2005, 2009, 2013 und 2017 auf seine Wirkung hin überprüft. Alle Wirkungsberichte sind auf dem Internet-Portal des Kantons Luzern einsehbar (www.lu.ch/verwaltung/FD/Finanzausgleich/Wirkungsberichte_und_Revisionen).

Steuergesetzrevisionen

Die Steuergesetzrevision 2001 brachte erste Entlastungen der Kapital-, Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften. Weitere Entlastungen der Kapitalsteuer wurden per 1. Januar 2005 im Rahmen der Steuergesetzrevision 2005 eingeführt. Auch die Kapitalgesellschaften und die Genossenschaften mit mehr als 5 Millionen Franken Eigenkapital bezahlen seither weniger Kapitalsteuern. Die Steuergesetzrevisionen 2008 (mit ab 2010 gültigen Massnahmen) und 2011 (mit ab 2012 gültigen Massnahmen) führten zu weiteren Entlastungen der juristischen Personen. Im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2017 (KP17) wurden die Eigen- und Fremdbetreuungsabzüge angepasst sowie der Anteil für die Besteuerung der Erträge aus massgebenden Beteiligungen des Privatvermögens auf 60 Prozent erhöht. Im Kontext des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie der Aufgaben- und Finanzreform 2018 des Kantons Luzern (AFR18) wurde das Steuergesetz erneut angepasst. Die Anschlussgesetzgebung an die STAF führte zur Aufhebung der Besteuerungsformen StG §85 u. §94 (Holdinggesellschaften) sowie StG §86 u. §94 (Domizil- und Verwaltungsgesellschaften). Die Anpassungen traten per 1. Januar 2020 in Kraft.

Glossar zur Kantons- und Gemeindefinanzstatistik

Abschreibungen
Vermögensminderungen durch buchmässigen Aufwand. Abschreibungen dienen dazu, Investitionskosten und Aufwandüberschüsse auf mehrere Jahre zu verteilen, Wertminderungen zu berücksichtigen und eine angemessene Selbstfinanzierung sicherzustellen. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind abhängig von der Nutzungsdauer der abzuschreibenden Objekte und verbindlich festgelegt. Darüber hinaus durften unter HRM1 zusätzliche Abschreibungen getätigt werden, wenn sie entweder budgetiert waren oder wenn die Stimmberechtigten diese anlässlich des Rechnungsabschlusses beschlossen hatten. Nach HRM2 sind zusätzliche Abschreibungen nicht mehr erlaubt.

Absolute Steuerkraft
Steuerertrag einer Einheit, das heisst Gesamtertrag der ordentlichen Gemeindesteuern (ohne Nachsteuern und Steuerstrafen sowie Eingänge abgeschriebener Steuern), dividiert durch den Gemeindesteuerfuss.

Artengliederung
Gliederung der Jahresrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten gemäss dem Kontenrahmen der öffentlichen Haushalte.

Aufwertungsreserve
Im Zug der Einführung von HRM2 wurde das Verwaltungsvermögen neu bewertet und erhöhte sich deswegen oft, was zukünftig einen höheren Abschreibungsbedarf bedeutet. Da dies lediglich eine buchhalterische Realität widerspiegelt, konnte die Aufwertung über ein separates Konto „Aufwertungsreserve" im Eigenkapital vorgenommen werden. Ein Teil der Reserven wird jährlich erfolgswirksam aufgelöst und kompensiert damit die höheren Abschreibungen, sodass diese das Gesamtergebnis nicht belasten. Auch das Finanzvermögen wurde mit der Einführung von HRM2 einer Neubewertung unterzogen. Die vorgenommenen Neubewertungen des Verwaltungs- und Finanzvermögens sind in den jeweiligen Bilanzanpassungsberichten der Gemeinden ersichtlich.

Beiträge für eigene Rechnung
Eingehende Beiträge, die für die Gemeinden bzw. den Kanton selbst bestimmt sind und deren Verwendung zweckgebunden ist.

Besitz- und Aufwandsteuern
Unter diesen Begriff fallen in den Gemeinderechnungen Vergnügungs- und Hundesteuern sowie Kurtaxen; in der Kantonsrechnung die Motorfahrzeugsteuern sowie übrige Besitz- und Aufwandsteuern wie Beherbergungsabgaben und Schifffahrtssteuern.

Bilanz
Die Bilanz beziffert das Vermögen (Aktiven), die Verbindlichkeiten (Fremdkapital) und das Eigenkapital des Gemeinwesens. Durch Eigenkapital nicht abgedeckte Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung werden bei den Gemeinden als Bilanzfehlbetrag aktiviert.

Bruttoschulden
Laufende Verbindlichkeiten zuzüglich der kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten und abzüglich der derivativen Finanzinstrumente und des Überschusses Anschlussgebühren.

Bruttoverschuldungsanteil
Bruttoschulden in Prozent des laufenden Ertrags.

Durchlaufende Beiträge
Beiträge, die eine Gemeinde bzw. der Kanton von anderen Gemeinwesen zugunsten Dritter erhält und an diese weitergeben muss.

Eigene Beiträge
Nichtrückzahlbare Leistungen aus eigenen Mitteln für Konsumzwecke, bei denen der Empfänger keine direkte Gegenleistung erbringt. Dazu gehören namentlich Betriebs- und Defizitbeiträge sowie Sozialleistungen.

Eigenkapital
Eigenkapital entsteht in der Regel durch Ertragsüberschüsse. Es dient als zweckungebundene Reserve zur Deckung allfälliger zukünftiger Verpflichtungen oder Aufwandüberschüsse.

Entgelte
Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die der Kanton bzw. eine Gemeinde für Dritte erbringt, ferner die Ersatzabgaben, die Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.

Entschädigungen an Gemeinwesen
Entschädigung an ein Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden und Gemeindeverbände), das für ein anderes ganz oder teilweise eine Aufgabe erfüllt, die einem öffentlichen Zweck dient und nach der gegebenen Aufgabenteilung Sache des eigenen Gemeinwesens ist.

Erfolgsrechnung
Seit der Einführung von HRM2 ab 2011 durch den Kanton und ab 2018 etappenweise durch die Gemeinden wird die Laufende Rechnung (HRM1) neu als Erfolgsrechnung bezeichnet. Sie enthält unter anderen die Zahlungen an Dritte für die laufende Aufgabenerfüllung (Konsumausgaben) und die Abschreibungen. Dem Aufwand wird der Ertrag gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Aufwand- oder den Ertragsüberschuss.

Finanzaufwand
Passivzinsen, Verluste auf dem Finanzvermögen, Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten, Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen sowie übriger Finanzaufwand.

Finanzertrag
Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens sowie nicht realisierte positive Wertveränderungen des Finanzvermögens und Wertaufholung von Anlagen des Verwaltungsvermögens.

Finanzvermögen
Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Fremdkapital
Das Fremdkapital setzt sich zusammen aus öffentlichen Schulden, Rückstellungen, transitorischen Passiven, verwalteten Geldern und Verpflichtungen für Sonderrechnungen.

Funktionale Gliederung
Gliederung der Jahresrechnung nach Aufgabengebieten gemäss harmonisiertem Rechnungsmodell HRM 2.

Geldfluss
Die Geldflussrechnung unterscheidet den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (in der Privatwirtschaft auch als operativer Cash-flow bezeichnet), den Geldfluss aus Investitionstätigkeit und den Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Die drei Grössen ergeben per Saldo die Zu- oder Abnahme der flüssigen und geldnahen Mittel. Die Geldflussrechnung berücksichtigt alle geldwirksamen Einnahmen und Ausgaben – dies im Gegensatz zur Erfolgsrechnung, die auch nichtgeldwirksame Aufwendungen und Erträge (Abschreibungen, transitorische Abgrenzungen usw.) enthält.

Grundlagen

Geldfluss-Investitions-Verhältnis
Die Kennzahl setzt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ins Verhältnis zum Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen. Sie weist somit aus, welcher Anteil der für die Aufgabenerfüllung notwendigen Investitionen aus selbst erwirtschafteten Geldmitteln finanziert werden kann.

Gestufte Erfolgsrechnung
Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung wird in verschiedene Bestandteile aufgetrennt. Dadurch wird ersichtlich, inwiefern das Gesamtergebnis auf das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Finanzergebnis und das ausserordentliche Ergebnis zurückzuführen ist. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und das Finanzergebnis ergeben zusammen das operative Ergebnis, welches gemeinsam mit dem ausserordentlichen Ergebnis schliesslich zum Gesamtergebnis führt.

Grundstückgewinnsteuer
Siehe Sondersteuern.

Horizontaler Finanzausgleich
Beiträge der finanzstärkeren Gemeinden an den Ressourcenausgleich. Die horizontale Abschöpfung erfolgt als Prozentsatz des über dem kantonalen Mittel liegenden Ressourcenpotenzials pro Einwohner/in.

Interne Verrechnungen
Gutschriften/Belastungen zwischen Dienststellen (Gemeinden) bzw. Buchungskreisen (Kanton) desselben Rechnungskreises.

Investitionsrechnung
Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke stehen.

Investitionsausgaben und -einnahmen
Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung und die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Begriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Investitionseinnahmen sind alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investitionsausgabe, umgekehrt als Investitionseinnahme.

Kapitaldienst
Nettozinsaufwand zuzüglich Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens und Abschreibungen von Investitionsbeiträgen.

Kapitaldienstanteil
Kapitaldienst in Prozent des laufenden Ertrags.

Lastenausgleich
Finanzieller Ausgleich für Gemeinden, die durch topografische Lasten oder durch besondere soziodemografische Verhältnisse in den Bereichen Bildung, Soziales oder Infrastruktur übermässig belastet sind.

Nettobelastung
Aufwand abzüglich direkt zuordenbare Erträge.

Nettoinvestitionen
Saldo zwischen Investitionsausgaben und -einnahmen.

Nettoschuld
Saldo zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen abzüglich des Überschusses der Anschlussgebühren.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung
Nettoschuld abzüglich der Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen zuzüglich der Verpflichtungen und abzüglich der Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen.

Nettovermögenserträge (Finanzausgleich)
Finanzertrag abzüglich des Finanzaufwands ohne Berücksichtigung der Wertberichtigungen und der realisierten Kursverluste, zuzüglich des Ertrags aus und abzüglich des Aufwands für Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Gewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften und Anlagen des Finanzvermögens werden zur Hälfte berücksichtigt. Zusätzlich addiert bzw. subtrahiert werden die geldwirksamen ausserordentlichen Finanzerträge/-aufwände.

Nettoverschuldungsquotient
Nettoschuld in Prozent des Fiskalertrags und des Ressourcenausgleichs abzüglich der horizontalen Abschöpfung des Ressourcenausgleichs.

Nettozinsaufwand
Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag.

Ordentliche (Gemeinde-)Steuern
Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Quellensteuern, Kapital- und Gewinnsteuern, Nachsteuern und Steuerstrafen sowie Eingänge abgeschriebener Steuern.

Passivzinsen
Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand
Aufwand für Entlöhnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung, Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an Behördenmitglieder, das aktive Personal und temporäre Arbeitskräfte sowie Renten, Ruhegehälter und Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Regalien und Konzessionen
Erträge aus Stromlieferungen, Taxi- und Kinokonzessionen, Patenten, Markt- und Plakatgebühren etc.

Relative Steuerkraft
Absolute Steuerkraft pro Einwohner/in (bis 2018 mittlere Wohnbevölkerung, ab 2019 ständige Wohnbevölkerung).

Ressourcenausgleich
Mit dem Ressourcenausgleich wird den Gemeinden im Rahmen des Luzerner Finanzausgleichs ein Grundbetrag an nicht zweckgebundenen Finanzmitteln gewährleistet (Mindestausstattung). Der Ressourcenausgleich wird aufgrund des Ressourcenpotenzials der einzelnen Gemeinden und ihrer Einwohnerzahl festgelegt. Beiträge erhalten Gemeinden, deren Ressourcenpotenzial die Mindestausstattung nicht erreicht. Die Mindestausstattung wird zu 53 Prozent durch den Kanton und zu 47 Prozent durch die Gemeinden aufgebracht (Stand: Finanzausgleich 2020).

Ressourcenindex
Der Ressourcenindex ergibt sich aus dem Verhältnis des Ressourcenpotenzials pro Kopf der Bevölkerung zum gesamtkantonalen Mittel, das gleich 100 gesetzt wird.

Ressourcenpotenzial (kantonaler Finanzausgleich)
Das Ressourcenpotenzial der Gemeinden dient der Festlegung des Ressourcenausgleichs im Rahmen des Finanzausgleichs. Es umfasst folgende Ertragsquellen: die ordentlichen Gemeindesteuern bei mittlerem Steuerfuss (ohne Eingänge abgeschriebener Steuern), die Gemeindeanteile an der Personal-, Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Schenkungssteuer (ohne Nachkommenserbschaftssteuer), 50 Prozent der Konzessionserträge, die Gemeindeerträge aus der Motorfahrzeugsteuer sowie die positiven Nettovermögenserträge (Stand: Finanzausgleich 2020).

Rückerstattungen von Gemeinwesen
Rückerstattungen von einem Gemeinwesen, für das die Gemeinde bzw. der Kanton ganz oder teilweise eine Aufgabe erfüllt, die einem öffentlichen Zweck dient und nach der gegebenen Aufgabenteilung Sache des anderen Gemeinwesens ist.

Sach- und übriger Betriebsaufwand
Aufwand für die Beschaffung aller Konsumgüter, die das Gemeinwesen in der betreffenden Rechnungsperiode verbraucht, sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter.

Selbstfinanzierung
Summe aus folgenden Elementen der Jahresrechnung: Gesamtergebnis Erfolgsrechnung, Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen (Konto 344), Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen, Abschreibungen Investitionsbeiträge, ausserplanmässige Wertberichtigungen, Zins und Amortisation PK-Verpflichtungen, ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand und buchwirksamer ausserordentlicher Finanzaufwand. Davon abgezogen werden Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen (Konto 444), ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, Entnahmen aus dem Eigenkapital, Wertaufholung Sachanlagen und immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen sowie Wertaufholung Darlehen, Beteiligungen und Investitionen im Verwaltungsvermögen.

Selbstfinanzierungsanteil
Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrags.

Selbstfinanzierungsgrad
Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen.

Sondersteuern
Grundstückgewinnsteuern, Mehrwertabgabe, Handänderungssteuern sowie Erbschafts- und Nachkommenserbschaftssteuern.

Spezialfinanzierung
Eine Spezialfinanzierung ist gemäss dem Handbuch zum Finanzhaushalt der Gemeinden die Zweckbindung von Entgelten zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlichen Aufgaben. Dazu gehören auch die Eigenwirtschafts- oder Zuschussbetriebe. Spezialfinanzierungen werden in der Bilanz ausgewiesen und brutto über die Erfolgsrechnung verbucht.

Steuerkraft
Vgl. absolute oder relative Steuerkraft.

Verwaltungsvermögen
Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und über mehrere Rechnungsjahre genutzt werden, das heisst nicht realisierbar sind.

Zinsbelastungsanteil
Nettozinsaufwand in Prozent des laufenden Ertrags.

Glossar zur Steuerstatistik

Besteuerungsform von juristischen Personen (Steuergesetz §§ 81–100, SRL 620)
Kapitalgesellschaften und Genossenschaften werden vom Kanton, der Gemeinde und der Kirchgemeinde besteuert. Der Gewinn und das Kapital werden mit einer proportionalen Steuer belegt. Falls aufgrund dieser Berechnung die ordentlichen Gewinn- und Kapitalsteuern den Minimalsteuerbetrag nicht erreichen, werden die im Kanton Luzern gelegenen Grundstücke dieser Kapitalgesellschaften und Genossenschaften belastet. Für reine und gemischte Holdinggesellschaften, aber auch für Domizil- und Verwaltungsgesellschaften gelten besondere Regeln.

Beschränkt steuerpflichtig
Siehe Steuerpflicht.

Erwerbstyp
Die Steuerstatistik erlaubt anhand der Einkommensquelle eine Einteilung der Steuerpflichtigen in unterschiedliche Erwerbstypen. Bei mehreren Einkommensquellen wird die Einteilung anhand der Quelle vorgenommen, deren Einkommensbetrag im betreffenden Jahr am grössten war. Die Kapitalerträge werden bei der Bildung der Haupteinnahmequelle nicht berücksichtigt. Unterschieden werden folgende Erwerbstypen: Unselbständig- und Selbständigerwerbende, Rentner/innen, Übrige.

Familientyp
Die Einteilung der Steuerpflichtigen in Familientypen erfolgt aufgrund des Zivilstands und der steuerabzugsberechtigten Kinder. Unterschieden werden 4 Familientypen: Unverheiratet ohne Kinder, unverheiratet mit Kindern, verheiratet ohne Kinder, verheiratet mit Kindern.

Gewinn- bzw. Einkommenssteuer
Auf den Gewinn bzw. auf das Einkommen zu entrichtende ganze Jahressteuer.

Haupteinnahmequelle
Die Einkommensart richtet sich bei mehreren Einkommensquellen nach derjenigen Quelle, über die im betreffenden Jahr das grösste Einkommen erzielt wurde.

Juristische Personen
Als juristische Personen gelten unter anderen Kapital-, Holding-, Domizil-, Verwaltungsgesellschaften, Genossenschaften, Vereine und Stiftungen.

Kapital- bzw. Vermögenssteuer
Auf das Kapital bzw. Vermögen zu entrichtende ganze Jahressteuer.

Kinder
Nicht erwerbstätige Kinder im Alter unter 18 Jahren sowie in beruflicher Ausbildung stehende Kinder (steuerabzugsberechtigte Kinder).

Personengesellschaften
Einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Bei diesen Gesellschaften werden das Einkommen und das Vermögen bestimmt und den einzelnen Teilhaberinnen und Teilhabern anteilmässig zugerechnet.

Rechtsform
Das Obligationenrecht regelt die in der Schweiz zulässigen Rechtsformen von der einfachen Gesellschaft bis zur Genossenschaft (OR 23.–29. Titel). Geregelt werden die Mitgliedschaftsform, Haftungsformen, die Statutenpflicht und Weiteres.

Reineinkommen
Das Reineinkommen wird berechnet als die Differenz zwischen den Gesamteinkünften (Einkünfte aus unselbständiger und selbständiger Erwerbstätigkeit usw.) und den Gesamtabzügen ohne Sozialabzüge (Berufslauslagen, Schuldzinsen usw.). Zieht man vom Reineinkommen die Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge) ab, erhält man das steuerbare Einkommen.

Reinvermögen
Das Reinvermögen wird berechnet als die Differenz zwischen dem Gesamtvermögen (bewegliches Privatvermögen, Liegenschaften usw.) und den Schulden. Zieht man vom Reinvermögen die Steuerfreibeträge ab, erhält man das steuerbare Vermögen.

Ressourcenpotenzial (nationaler Finanzausgleich)
Grundlage des Ressourcenausgleichs im Neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen. Er wird aus den steuerbaren Einkommen, Vermögen und Gewinnen berechnet. Das Ressourcenpotenzial widerspiegelt somit das Steuersubstrat bzw. die steuerlich ausschöpfbare Wertschöpfung in einem Kanton.

Satzbestimmendes Einkommen
Für die Steuerberechnung massgebendes Einkommen. Das satzbestimmende Einkommen unterscheidet sich vom steuerbaren Einkommen nur in speziellen Fällen, so zum Beispiel beim Wegzug ins Ausland.

Selbständigerwerbende
Als Selbständigerwerbende gelten diejenigen Personen, deren Haupteinnahmequelle aus selbständiger Erwerbstätigkeit gemäss Steuererklärung resultiert. Die Landwirte sind eine Untergruppe der Selbständigerwerbenden.

Steuerliche Ausschöpfung
Die steuerliche Ausschöpfung entspricht dem Verhältnis zwischen den Steuereinnahmen und dem Ressourcenpotenzial.

Steuerausschöpfungsindex
Der Steuerausschöpfungsindex entspricht dem Verhältnis zwischen der steuerlichen Ausschöpfung des Kantons zur steuerlichen Ausschöpfung aller Kantone.

Steuerbarer Gewinn bzw. steuerbares Einkommen
In einem Steuerjahr zu versteuernder Gewinn bzw. zu versteuerndes Einkommen.

Steuerbares Kapital bzw. Vermögen
Stand des zu versteuernden Eigenkapitals bzw. Vermögens am Ende der Steuerperiode.

Steuerpflicht
Bei der Steuerpflicht wird zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht unterschieden. Die Form der Steuerpflicht wird durch die persönliche Zugehörigkeit (StG §§ 8 und 64) bzw. die wirtschaftliche Zugehörigkeit (StG §§ 9–11 und 65) bestimmt und beeinflusst die Steuerberechnung. Ausnahmen von der Steuerpflicht werden in den § 70 und § 231 des Steuergesetzes (StG) geregelt.

Unbeschränkt steuerpflichtig
Siehe Steuerpflicht.

Unverheiratete
Unter diesem Begriff sind Ledige, Verwitwete, Getrennte und Geschiedene subsumiert.

K.1 Kantonaler Finanzhaushalt

2019 mit Ertragsüberschuss

Sowohl der Aufwand wie auch der Ertrag haben im Rechnungsjahr 2019 im Vergleich zu 2018 abgenommen. Als Rechnungsergebnis resultierte zum zweiten Mal in Folge ein Ertragsüberschuss. Mit 64 Millionen Franken fiel dieser etwas geringer aus als im Vorjahr. Die Investitionsausgaben und die Investitionseinnahmen nahmen beide zu. Insgesamt wurden Nettoinvestitionen von 129 Millionen Franken getätigt. Die Nettoinvestitionen waren damit knapp 36 Millionen höher als im Vorjahr, lagen aber unter dem Mittelwert der letzten 15 Jahre (150 Mio. Fr.).

Umstellung der Rechnungslegung

2012 hat der Kanton Luzern seine Rechnungslegung umgestellt und an schweizerische und internationale Standards (IPSAS) angepasst. Um der Jahresrechnung 2012 ein vergleichbares Vorjahr gegenüberstellen zu können, wurde das Rechnungsjahr 2011 in die neue Systematik überführt. Im LUSTAT-Jahrbuch werden die Rechnungen ab 2011 also nach den neuen Grundsätzen abgebildet. Im Zug der Änderungen wurden die Kontenpläne und Kennzahldefinitionen angepasst sowie ein umfassendes Restatement vorgenommen, also eine Neubewertung der Vermögenswerte und Verpflichtungen. Alle Werte ab 2011 sind daher mit früheren Rechnungsjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Weitere Informationen zu einzelnen Begriffen finden sich im Glossar des Grundlagenteils vorliegenden Kapitels.

K-T1.1 Kantonsfinanzen: Rechnungsabschlüsse (in Mio. Fr.) seit 2005
Kanton Luzern

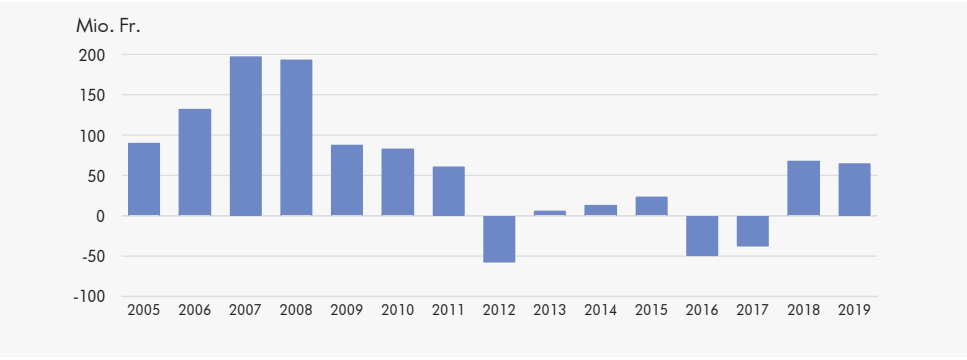
	Laufende Rechnung/ Erfolgsrechnung			Investitionsrechnung			Bestandesrechnung/ Bilanz		Selbstfinanzierung	Finanzierungsüberschuss [1]
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Aktiven = Passiven	Eigenkapital		
2005	3 348,4	3 437,9	89,5	297,2	131,3	165,9	3 255,7	894,1	257,7	103,2
2006	3 365,2	3 497,3	132,2	283,3	107,4	175,9	2 289,4	132,2	324,6	150,0
2007	3 403,5	3 600,5	197,0	384,6	202,7	182,0	2 413,0	329,2	398,1	205,9
2008	3 092,0	3 285,6	193,6	301,7	112,4	189,3	2 240,7	452,3	366,6	174,8
2009	3 299,4	3 386,8	87,4	337,0	150,3	186,7	2 210,6	581,1	226,3	55,5
2010	3 359,6	3 442,2	82,6	386,8	173,7	213,2	2 259,6	646,9	240,6	29,8
2011	3 497,1	3 557,1	60,0	301,6	115,2	186,4	6 149,4	3 865,9	192,7	...
2012	3 542,7	3 485,3	–57,4	208,3	68,4	139,9	6 173,5	3 830,3	80,1	...
2013	3 631,7	3 636,9	5,2	179,7	63,8	115,9	6 218,8	3 819,0	142,7	...
2014	3 634,7	3 647,4	12,8	173,7	49,6	124,1	6 197,8	3 796,4	154,0	...
2015	3 608,0	3 631,3	23,3	170,9	42,7	128,3	6 172,2	3 868,6	158,5	...
2016	3 703,9	3 654,6	–49,3	190,1	48,4	141,6	6 184,6	3 818,2	84,1	...
2017	3 659,7	3 622,0	–37,7	113,0	36,4	76,6	6 217,5	3 842,2	92,5	...
2018	3 685,8	3 753,3	67,5	123,9	30,2	93,8	6 444,0	3 929,5	202,6	...
2019	3 557,5	3 621,6	64,1	164,0	34,7	129,3	6 798,3	4 012,7	199,1	...

B18_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar
Rechnungsergebnis 2005 ohne Berücksichtigung des SNB-Golderlöses in Höhe von 804,7 Mio. Franken
1 Unbereinigter Finanzierungsüberschuss bzw. -fehlbetrag: Saldo der Laufenden Rechnung + Abschreibungen - Nettoinvestitionen

K-G1.1 Kantonsfinanzen: Saldo der Laufenden Rechnung/Erfolgsrechnung seit 2005
Kanton Luzern



B18_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar
Rechnungsergebnis 2005 ohne Berücksichtigung des SNB-Golderlöses in Höhe von 804,7 Millionen Franken

K-T1.2 Kantonsfinanzen: Ausgewählte Finanzkennzahlen seit 2005

Kanton Luzern

	Staats-steuer-fuss	Staatssteuerertrag		Geld-fluss [1]	Geldfluss-Investitions-Verhältnis	Selbstfinan-zierungs-grad [2]	Netto-schuld [2]	Kapitaldienst [2]		
		Total	pro Steuer-einheit					Nettozins-aufwand	Abschrei-bungen	Kapital-dienstanteil
	Einh.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	%	%	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	%
2005	1,70	866,1	509,5	...	...	155,1	1 205,8	–18,0	103,8	10,2
2006	1,60	878,5	549,1	...	...	181,9	1 152,5	–17,4	83,2	7,7
2007	1,60	907,4	567,2	...	...	216,1	973,1	–23,5	81,9	6,6
2008	1,50	877,9	585,3	...	...	191,0	820,4	–36,7	46,5	1,1
2009	1,50	859,9	573,3	...	...	120,5	749,1	–34,3	61,3	3,2
2010	1,50	849,3	566,2	...	...	115,5	706,7	–44,2	60,0	1,9
2011	1,50	856,2	570,8	19,4	111,7	103,4	349,6	31,0	123,3	6,1
2012	1,50	839,3	559,5	–26,5	78,0	57,3	390,6	26,7	127,8	6,2
2013	1,50	898,3	598,9	–45,7	60,4	123,2	381,8	24,2	128,8	5,9
2014	1,60	946,8	591,8	6,6	104,8	124,0	385,3	22,1	133,6	6,0
2015	1,60	932,8	583,0	165,4	226,6	123,6	305,4	20,8	129,5	5,6
2016	1,60	1 015,1	634,5	–118,0	12,4	59,4	361,1	19,7	130,2	5,6
2017	1,60	1 013,2	633,3	–19,6	74,1	121,6	282,8	17,3	127,3	5,4
2018	1,60	1 111,9	694,9	–105,8	–12,1	216,9	135,5	14,9	129,9	5,1
2019	1,60	1 124,8	703,0	–17,1	–85,5	154,9	85,8	13,7	133,1	5,1

B18_26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

Rechnungsergebnis 2005 ohne Berücksichtigung des SNB-Golderlöses in Höhe von 804,7 Millionen Franken

1 Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen

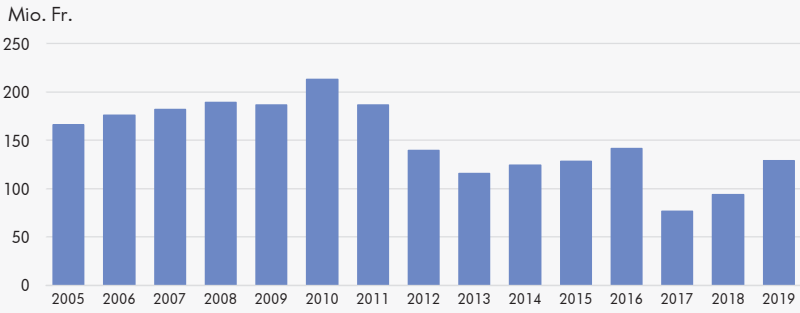
2 Selbstfinanzierung bis 2010 ohne Darlehen und Beteiligungen. Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen bis 2010 ohne Strassenrechnung und Bilanzfehlbetrag. Kapitaldienstanteil bis 2010 in Prozent des Netto-Staatssteuerertrags, ab 2011 in Prozent des laufenden Ertrags. Nettoschuld ab 2011 ohne passivierte Investitionsbeiträge.

Zunehmender Steuerertrag und abnehmende Nettoschulden

Bei gleichbleibendem Staatssteuerfuss wurde 2019 ein um 1 Prozent oder 13 Millionen Franken höherer Staatssteuerertrag erzielt als 2018. Höhere Steuererträge, die doppelte Gewinnausschüttung der SNB und höhere Transfererträge (kantonaler Anteil an der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer) trugen zum Ertragsüberschuss 2019 bei. Der Selbstfinanzierungsgrad reduzierte sich von 217 Prozent auf 155 Prozent. Die Nettoschuld hat gegenüber 2018 um 50 Millionen Franken abgenommen und beträgt neu 86 Millionen. Der Nettozinsaufwand ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück und die Abschreibungen stiegen leicht an. Der Kapitaldienstanteil blieb unverändert bei 5,1 Prozent.

K-G1.2 Kantonsfinanzen: Nettoinvestitionen seit 2005

Kanton Luzern



B18_G15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

Investitionen nehmen wieder zu

2019 tätigte der Kanton Luzern Bruttoinvestitionen von 164 Millionen Franken. Dies ist ein Anstieg von 40 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Den Bruttoinvestitionen standen Investitionseinnahmen von 35 Millionen Franken gegenüber. Insgesamt ergaben sich 2019 Nettoinvestitionen im Umfang von 129 Millionen Franken. Nach tiefen Werten in den Jahren 2017 und 2018 lagen die Nettoinvestitionen 2019 wieder auf dem Niveau der Jahre 2012 bis 2016.

K-T1.3 Kantonsfinanzen: Aufwand (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2011
Kanton Luzern

	Aufwand Total	Personal-aufwand	Sach-/ Betriebs-aufwand	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Finanzaufwand	Einlagen in Fonds	Transferaufwand	Durchlaufende Beiträge	Interne Verrechnungen
2011	3 497,1	608,8	220,6	123,3	49,0	17,8	1 597,3	440,8	439,5
2012	3 542,7	627,2	219,8	127,8	40,2	7,8	1 656,9	448,2	414,8
2013	3 631,7	612,3	225,9	128,8	34,5	15,1	1 715,8	464,7	434,7
2014	3 634,7	614,6	208,6	133,6	37,9	8,9	1 720,1	475,8	435,2
2015	3 608,0	607,2	209,6	129,5	32,5	8,0	1 780,4	455,4	385,4
2016	3 703,9	614,0	220,9	130,2	27,8	8,9	1 823,6	459,8	418,8
2017	3 659,7	603,3	210,2	127,3	23,0	9,2	1 855,9	420,2	410,6
2018	3 685,8	603,8	214,9	129,9	20,1	9,1	1 882,4	411,5	414,1
2019	3 557,5	609,4	210,8	133,1	20,5	8,5	1 934,9	247,3	393,1

B18_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Jahresbericht des Kantons Luzern

K-T1.4 Kantonsfinanzen: Ertrag (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2011
Kanton Luzern

	Ertrag Total	Fiskalertrag	Regalien, Konzessionen	Entgelte	Verschiedene Erträge	Finanzertrag	Entnahmen aus Fonds	Transferertrag	Durchlaufende Beiträge	Interne Verrechnungen
2011	3 557,1	1 056,9	104,4	202,5	0,3	138,9	17,6	1 156,2	440,8	439,5
2012	3 485,3	1 048,7	57,9	205,7	0,5	128,4	5,3	1 175,7	448,2	414,8
2013	3 636,9	1 107,6	59,0	204,0	1,1	130,4	13,5	1 221,9	464,7	434,7
2014	3 647,4	1 165,7	28,7	205,9	1,4	112,3	9,9	1 212,7	475,8	435,2
2015	3 631,3	1 136,5	93,1	208,6	1,1	132,2	8,8	1 210,2	455,4	385,4
2016	3 654,6	1 223,6	59,9	205,9	1,1	122,0	11,8	1 151,7	459,8	418,8
2017	3 622,0	1 216,2	87,0	200,6	1,4	125,5	9,4	1 151,1	420,2	410,6
2018	3 753,3	1 330,4	94,0	202,5	1,7	124,3	7,3	1 167,4	411,5	414,1
2019	3 621,6	1 345,4	93,4	204,2	1,4	117,2	10,2	1 209,4	247,3	393,1

B18_04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Jahresbericht des Kantons Luzern

K-T1.5 Kantonsfinanzen: Steuerertrag (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2005
Kanton Luzern

	Steuerertrag Total	Einkommens-/ Vermögenssteuern [1]	Gewinn-/ Kapitalsteuern	Liegenschaftssteuern	Grundstückgewinnsteuern [2]	Handänderungssteuern	Erbschaftssteuern	Besitz- und Aufwandsteuern
2005	1 022,2	748,8	125,8	11,8	14,0	24,2	15,1	82,5
2006	1 039,7	733,1	154,4	12,5	15,5	27,7	12,0	84,3
2007	1 080,2	774,6	142,2	12,7	17,7	30,6	16,4	85,9
2008	1 043,1	731,2	153,8	16,5	21,8	20,2	12,0	87,6
2009	1 044,9	721,2	148,2	17,6	37,2	22,1	9,7	88,8
2010	1 041,6	737,6	123,1	17,7	40,4	24,4	7,3	91,1
2011	1 056,9	728,0	133,5	18,1	46,8	26,4	10,7	93,2
2012	1 048,7	750,7	94,1	18,6	49,2	26,0	13,3	96,8
2013	1 107,6	790,4	113,5	19,5	48,6	27,2	9,5	98,8
2014	1 165,7	842,7	109,7	20,3	49,1	30,5	12,8	100,6
2015	1 136,5	844,6	93,9	0,2	47,9	30,2	17,4	102,2
2016	1 223,6	908,9	111,9	0,0	47,4	27,0	23,2	105,1
2017	1 216,2	909,1	109,9	0,0	46,5	28,8	12,4	109,4
2018	1 330,4	989,8	127,9	0,0	49,4	28,9	23,0	111,3
2019	1 345,4	1 018,4	112,2	—	59,5	26,6	15,7	112,8

B18_27

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar. Total ab 2011 inkl. Automatensteuer.

1 Inkl. Quellensteuern, Personalsteuern, Sondersteuern Kapitalauszahlung sowie Nachsteuern und Steuerstrafen.

2 Vor 2011 Vermögensgewinnsteuern, welche die Grundstückgewinnsteuern und die Lotteriegewinnsteuern umfassten.

Gesamtaufwand von 3,6 Milliarden Franken

Nach einem Anstieg um 26 Millionen Franken im Vorjahr sank der Gesamtaufwand 2019 wieder um 128 Millionen Franken auf rund 3,6 Milliarden Franken. Einen Rückgang verzeichneten insbesondere die durchlaufenden Beiträge. Ebenfalls gesunken sind die internen Verrechnungen und der Sach- und Betriebsaufwand. Angestiegen sind dagegen neben dem Transferaufwand auch der Personalaufwand sowie die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Praktisch unverändert blieben der Finanzaufwand und die Einlagen in Fonds.

Aufwand und Ertrag vor 2011

Aufwand und Ertrag der Jahre vor und ab 2011 können aufgrund der Umstellung des Kantons auf HRM2 nicht in ein und derselben Tabelle dargestellt werden. Angaben zu den Datenjahren vor 2011 finden sich unter www.lustat.ch sowie in Ausgaben des LUSTAT-Jahrbuchs bis 2013.

Höhere Steuererträge

Die kantonalen Steuererträge stiegen 2019 gegenüber dem Vorjahr um 15 Millionen Franken an (+1%). Insbesondere die Einkommens- und Vermögenssteuern (+29 Mio. Fr.) und die Grundstückgewinnsteuern (+10 Mio. Fr.) trugen zum Anstieg bei. Die Gewinn- und Kapitalsteuern nahmen dagegen um 16 Millionen Franken ab. Die Liegenschaftssteuern sind auf 2015 hin abgeschafft worden und liegen seither faktisch bei null.

Eidgenössische Finanzstatistik

Die Angaben zur Nettobelastung nach Funktionen stammen aus der Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung – dies im Gegensatz zu den übrigen Angaben zum kantonalen Finanzhaushalt.

Höchste Nettobelastung im Bildungsbereich

Die Bildung ist weiterhin das finanziell gewichtigste Aufgabengebiet des Kantons. 2018 betrug die Nettobelastung 1'434 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Zu den Zuständigkeiten des Kantons gehören unter anderen die Gymnasien, die Hochschulen und die Berufsbildung. Der Kanton leistet aber im Volksschulbereich auch Beiträge an die Gemeinden. Der Bereich Gesundheit ist mit einer Nettobelastung von 873 Franken pro Einwohnerin und Einwohner das Aufgabengebiet mit der zweithöchsten finanziellen Belastung.

K-T1.6 Kantonsfinanzen: Nettobelastung nach Hauptfunktionen seit 2005
Kanton Luzern

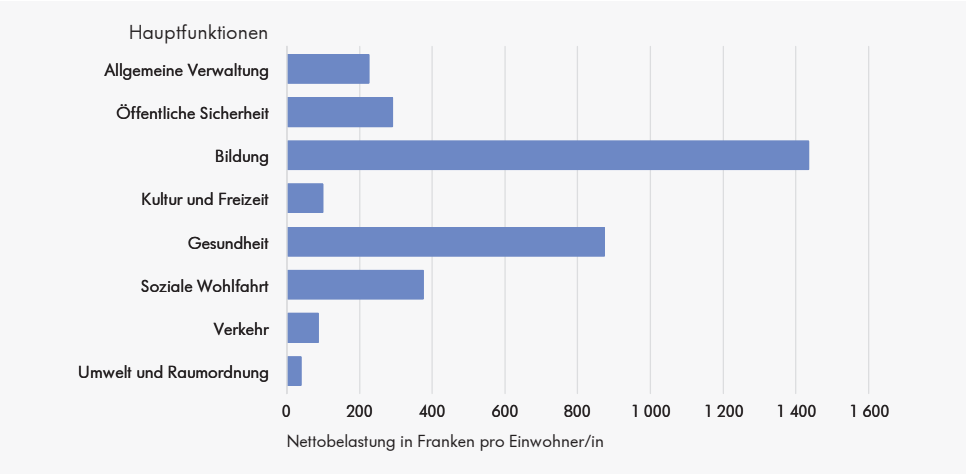
	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit	Bildung	Kultur und Freizeit	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Verkehr	Umwelt und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
	In Millionen Franken									
2005	82	93	452	26	183	102	21	14	–150	–917
2006	55	83	462	29	190	104	25	15	–128	–971
2007	66	94	458	29	178	126	28	18	–130	–1 049
2008	31	117	523	38	259	140	29	16	–113	–1 227
2009	31	105	540	39	271	140	37	20	–97	–1 173
2010	36	118	551	39	272	155	39	23	–113	–1 197
2011	79	127	566	48	291	151	41	19	–110	–1 259
2012	90	121	567	40	297	183	38	21	–57	–1 239
2013	76	125	571	45	318	179	38	27	–62	–1 320
2014	92	124	581	42	310	177	34	17	–31	–1 365
2015	97	118	583	44	328	185	36	21	–99	–1 340
2016	98	118	597	44	341	178	38	17	–64	–1 341
2017	89	117	590	41	361	165	37	14	–93	–1 295
2018	92	118	585	40	356	153	35	16	–102	–1 377
	In Franken pro Einwohner/in									
2005	229	261	1 264	72	513	285	59	39	–420	–2 566
2006	154	230	1 283	81	528	289	69	42	–356	–2 699
2007	183	258	1 260	81	489	346	77	51	–358	–2 888
2008	84	318	1 421	103	703	382	79	44	–307	–3 336
2009	84	283	1 451	105	728	377	100	53	–262	–3 150
2010	95	313	1 464	103	722	411	103	61	–302	–3 182
2011	209	334	1 491	126	767	399	108	49	–291	–3 316
2012	236	315	1 476	104	774	477	98	55	–149	–3 226
2013	197	322	1 470	115	819	460	98	69	–160	–3 399
2014	233	315	1 480	107	790	452	88	44	–79	–3 478
2015	246	297	1 471	111	827	466	91	53	–251	–3 379
2016	244	294	1 488	110	851	443	94	42	–160	–3 344
2017	220	289	1 458	101	892	407	91	35	–229	–3 197
2018	225	290	1 434	98	873	375	86	38	–249	–3 374

B18_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Kantonsfinanzen

Die Datenreihe ab 1990 wurde 2019 aufgrund einer neuen Datenlieferung der Eidgenössischen Finanzverwaltung revidiert.

K-G1.3 Kantonsfinanzen: Nettobelastung nach Hauptfunktionen (in Fr. pro Einw.) 2018
Kanton Luzern



B18_G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Kantonsfinanzen

K.2 Finanzhaushalt der Gemeinden

Ertragsüberschuss von insgesamt 111 Millionen Franken

Von den 80 Gemeinden schlossen 68 Gemeinden die Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss ab. Im Total erwirtschafteten die Gemeinden Ertragsüberschüsse von 111 Millionen Franken. Die höchsten Ertragsüberschüsse erzielten die Stadt Luzern und die Gemeinde Horw. Die höchsten Aufwandsüberschüsse finden sich bei Kriens, Ebikon und Emmen.

Nettoinvestitionen von insgesamt 236 Millionen Franken

Sämtliche Gemeinden wiesen 2019 zusammen 236 Millionen Franken Nettoinvestitionen aus. Am kräftigsten investiert hat die Stadt Luzern als bevölkerungsreichste Gemeinde mit Nettoinvestitionen von 49,4 Millionen Franken. Nettoinvestitionen von über 10 Millionen weisen ausserdem die Gemeinden Horw, Sursee, Kriens und Meggen aus. Negative Nettoinvestitionen hatten die Gemeinden Meierskappel, Schwarzenberg, Mauensee, Inwil und Alberswil.

K-T2.1 **Gemeindefinanzen: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz (in 1000 Fr.) 2019**
Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung			Bilanz
	Gesamtaufwand	Gesamtertrag	Fiskalertrag[1]	Gesamtergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Aktiven = Passiven
Kanton Luzern	**3 255 549**	**3 366 345**	**1 461 408**	**110 796**	**294 765**	**59 232**	**235 533**	**6 723 280**
Adligenswil	35 485	38 818	23 599	3 334	7 416	342	7 073	87 474
Aesch	6 361	7 138	4 919	777	539	259	280	17 711
Alberswil	3 536	3 693	1 708	156	9	18	–10	7 328
Altbüron	6 375	6 500	3 456	125	131	12	119	10 895
Altishofen	13 772	13 599	6 188	–173	554	453	101	27 547
Ballwil	18 107	17 732	6 635	–375	274	19	255	58 013
Beromünster	44 334	44 461	18 230	127	3 253	984	2 269	64 346
Buchrain	37 894	41 648	22 460	3 754	6 796	298	6 498	61 881
Büron	15 600	17 087	8 026	1 487	861	181	680	27 054
Buttisholz	19 478	21 581	9 748	2 103	2 661	108	2 553	53 126
Dagmersellen	39 833	44 464	18 171	4 631	3 201	266	2 935	87 685
Dierikon	8 113	7 946	4 874	–167	958	—	958	19 256
Doppleschwand	5 034	5 228	1 685	193	506	267	238	7 571
Ebikon	101 809	100 072	42 602	–1 738	6 170	173	5 996	119 210
Egolzwil	8 696	9 429	5 508	733	669	392	277	16 166
Eich	10 422	11 137	6 436	715	726	382	344	25 229
Emmen	199 762	198 211	91 934	–1 551	11 341	3 582	7 759	291 430
Entlebuch	24 296	25 009	8 056	713	2 042	742	1 300	51 936
Ermensee	5 565	5 783	3 039	219	128	—	128	11 298
Eschenbach	37 551	37 557	10 024	6	5 762	359	5 403	81 739
Escholzmatt-Marbach	38 441	40 178	9 634	1 737	2 770	628	2 142	59 003
Ettiswil	15 830	16 098	6 758	268	268	61	207	25 205
Fischbach	4 663	4 938	1 762	275	150	—	150	7 652
Flühli	15 788	16 573	4 553	785	1 737	138	1 600	31 082
Geuensee	18 562	19 247	8 916	685	364	119	245	31 522
Gisikon	7 352	8 120	5 136	768	532	161	371	18 887
Greppen	6 276	6 418	4 343	141	1 693	315	1 379	16 560
Grossdietwil	5 382	5 490	2 340	108	645	37	608	8 683
Grosswangen	22 603	24 144	8 806	1 542	1 177	209	968	39 177
Hasle	11 571	12 096	3 773	525	966	59	907	23 728
Hergiswil	15 657	16 948	3 669	1 291	621	214	406	29 704
Hildisrieden	12 470	13 574	8 017	1 104	1 684	56	1 628	21 588
Hitzkirch	38 937	39 383	18 923	446	2 634	593	2 041	55 636
Hochdorf	60 437	61 885	28 362	1 448	3 540	494	3 046	126 595
Hohenrain	17 553	17 948	7 143	395	1 233	41	1 192	32 132
Honau	1 694	1 871	1 431	177	124	12	112	4 685
Horw	108 542	128 992	80 534	20 450	19 391	1 271	18 120	350 802
Inwil	15 043	15 683	8 317	641	447	458	–11	28 217
Knutwil	13 189	14 374	8 183	1 185	2 207	212	1 995	22 146
Kriens	194 708	189 079	85 260	–5 630	20 772	7 162	13 609	424 040
Luthern	13 099	13 669	2 356	570	586	182	404	22 250
Luzern	962 210	988 954	375 753	26 744	56 914	7 519	49 395	2 143 546
Malters	56 367	56 585	20 675	218	2 008	426	1 583	89 151
Mauensee	6 963	8 449	6 498	1 485	67	80	–13	16 417
Meggen	59 394	66 188	43 492	6 795	14 085	2 459	11 626	146 954
Meierskappel	9 985	10 654	6 110	669	911	1 232	–321	19 549
Menznau	23 077	24 805	8 166	1 729	1 543	353	1 189	34 577
Nebikon	17 994	18 173	8 158	179	1 333	257	1 075	34 001
Neuenkirch	46 665	48 111	20 357	1 446	3 610	219	3 391	73 731
Nottwil	25 106	25 146	11 727	40	8 940	672	8 268	68 585
Oberkirch	26 260	27 322	15 330	1 062	2 394	332	2 062	67 777
Pfaffnau	23 646	23 426	7 563	–220	603	468	134	31 200

K-T2.1 Gemeindefinanzen: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz (in 1000 Fr.) 2019

Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung			Bilanz
	Gesamtaufwand	Gesamtertrag	Fiskalertrag[1]	Gesamtergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Aktiven = Passiven
Rain	16 137	16 990	8 557	853	2 285	946	1 339	47 961
Reiden	45 131	46 003	22 225	872	4 126	303	3 824	77 361
Rickenbach	19 727	20 807	9 735	1 081	1 506	495	1 011	46 746
Roggliswil	4 134	4 206	1 851	72	513	38	475	5 328
Römerswil	10 247	10 754	5 121	507	633	13	620	15 879
Romoos	5 211	5 557	1 059	346	454	—	454	7 333
Root	33 667	32 873	16 905	–794	2 545	161	2 384	55 909
Rothenburg	46 725	47 956	25 189	1 230	8 819	889	7 931	127 637
Ruswil	41 286	44 144	20 094	2 858	2 881	183	2 699	66 903
Schenkon	19 387	20 626	10 990	1 238	8 624	4 004	4 620	72 176
Schlierbach	5 197	5 573	2 398	376	740	146	594	12 547
Schongau	5 192	5 444	3 330	252	222	51	171	10 995
Schötz	27 629	28 942	12 922	1 314	1 170	203	967	52 912
Schüpfheim	32 207	32 696	10 413	489	2 763	1 084	1 679	62 786
Schwarzenberg	11 212	12 176	4 932	964	166	284	–118	25 572
Sempach	34 508	36 168	17 299	1 660	1 971	78	1 893	65 386
Sursee	103 659	104 886	38 357	1 227	23 859	8 557	15 303	207 210
Triengen	27 610	28 240	13 511	630	1 748	232	1 515	48 576
Udligenswil	14 736	15 848	9 425	1 112	1 058	249	810	39 291
Ufhusen	5 464	6 302	2 026	838	120	–0	120	20 210
Vitznau	8 737	9 701	7 044	964	808	98	709	37 666
Wauwil	13 540	13 348	6 746	–192	1 039	250	789	29 500
Weggis	36 111	44 468	27 239	8 357	4 367	4 188	179	80 115
Werthenstein	14 065	14 051	5 622	–14	1 351	192	1 159	21 869
Wikon	9 896	10 243	5 218	346	208	63	145	15 353
Willisau	71 782	71 708	24 877	–74	4 535	952	3 583	135 565
Wolhusen	32 117	31 558	13 090	–559	2 724	116	2 608	58 163
Zell	22 748	23 462	5 893	714	3 586	179	3 407	44 650

B18_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

[1]Der Fiskalertrag entspricht dem Ertrag der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der Sondersteuern und der Besitz- und Aufwandsteuern (Artenkonto 40 des kantonalen Kontenrahmens).

Gebietsstand 1. Januar 2021

Aufwertungsreserven

Die Aufwertungsreserven stellen Eigenkapital dar, welches durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens bei der Umstellung auf HRM2 entstanden ist (Restatement). Jährlich wird ein Teil der Aufwertungsreserven erfolgswirksam aufgelöst und als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Somit beeinflussen die jährlichen Entnahmen aus den Aufwertungsreserven das Ergebnis positiv bzw. neutralisieren die Mehrabschreibungen, welche sich aus dem Restatement bei der Umstellung auf HRM2 ergeben haben.

Restatement Finanzvermögen

Anlagen des Finanzvermögens werden nach HRM2 zum Verkehrswert bilanziert. Neubewertungsreserven, die aus der Aufwertung des Finanzvermögens beim Restatement entstanden waren, wurden mit der ersten Eröffnungsbilanz nach HRM2 auf das Konto 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag im Eigenkapital übertragen.

K-T2.2 Gemeindefinanzen: Zusammensetzung des Eigenkapitals (in 1000 Fr.) seit 2019

Gemeinden des Kantons Luzern

	Eigenkapital					
	Total	Spezialfinanzierungen im EK	Fonds im EK	Aufwertungsreserve	Übriges Eigenkapital	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag[1]
2019	3 648 686	868 586	53 219	1 275 589	—	1 439 867

B18_68

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

[1]Inkl. Neubewertung des Finanzvermögens bei der Umstellung auf HRM2 (Restatement). 2019 sind die Restatements einiger weniger Gemeinden, welche die Beträge nicht wie vorgesehen unmittelbar in die kumulierten Ergebnisse übertragen haben, nicht enthalten. Im Total sind diese dagegen mit berücksichtigt.

Gestufte Erfolgsrechnung

Die Rechnungslegung nach HRM2 sieht eine gestufte Erfolgsrechnung vor. Darin wird ersichtlich, inwiefern das Gesamtergebnis auf das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Finanzergebnis und das ausserordentliche Ergebnis zurückzuführen ist. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wird infolge des True-and-fair-view-Prinzips von HRM2 durch höhere Abschreibungen belastet. Die sukzessive Auflösung der gebildeten Aufwertungsreserven, die als ausserordentlicher Ertrag ausgewiesen wird, entlastet das Gesamtergebnis jedoch wieder.

K-T2.3 Gemeindefinanzen: Gestufte Erfolgsrechnung (in 1000 Fr.) seit 2019

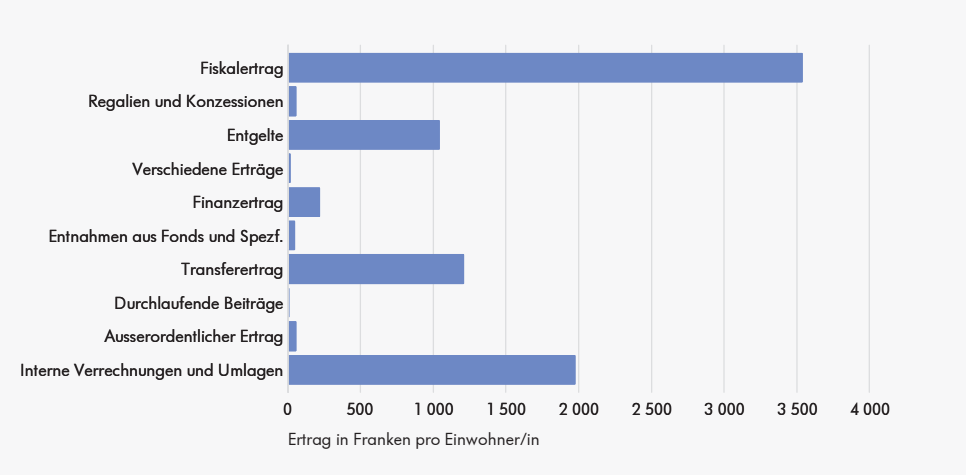
Gemeinden des Kantons Luzern

	Gestufte Erfolgsrechnung						
	Betrieblicher Aufwand	Betrieblicher Ertrag	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Finanzergebnis	Operatives Ergebnis	Ausserord. Ergebnis	Gesamtergebnis
2019	3 220 552	3 255 155	34 603	56 026	90 629	20 167	110 796

B18_67

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.1 **Gemeindefinanzen: Ertrag nach Art pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

Gros der Steuererträge von natürlichen Personen

Wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden sind die direkten Steuern. Die Steuererträge der natürlichen Personen betrugen 2019 im Mittel 2'899 Franken je Einwohner/in, was 89 Prozent der direkten Steuern ausmacht. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen beliefen sich auf 141 Millionen Franken bzw. 341 Franken je Einwohner/in.

Transferaufwand und -ertrag

Der Transferaufwand/-ertrag bezeichnet Verrechnungen gegenüber Dritten (Bund, Kanton, Gemeinden, Private) wie Ertragsanteile, Beiträge oder Entschädigungen sowie Finanzausgleichszahlungen und Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.

Interne Verrechnungen und Umlagen

Zu den substanziellen Aufwänden und Erträgen zählen auch die internen Verrechnungen und Umlagen. Diese dienen der korrekten Zuordnung von Aufwand und Ertrag auf die einzelnen Aufgabengebiete und heben sich naturgemäss auf.

Hoher Personalaufwand

Die grössten Aufwandpositionen stellten 2019 die Personalkosten und die Transfers dar. Der Personalaufwand betrug total für alle Gemeinden 981 Millionen und der Transferaufwand 944 Millionen Franken. Am höchsten sind die Transfers an den Kanton für die Bereiche soziale Sicherheit (Ergänzungsleistungen AHV/IV) sowie Schule (Sonderschulung, Kantonsschule). An zweiter Stelle stehen die Transfers an die privaten Haushalte (Sozialhilfe etc.).

K-T2.4 **Gemeindefinanzen: Direkte Steuern natürliche und juristische Personen seit 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern

	Direkte Steuern natürliche Personen						Direkte Steuern juristische Personen			
	Total	Einkommens-steuern	Vermögens-steuern	Quellen-steuern	Personal-steuern	Übrige direkte Steuern	Total	Gewinn-steuern	Kapital-steuern	Übrige direkte Steuern
	In 1000 Franken									
2019	1 197 576	987 111	123 712	36 038	5 840	44 875	141 046	105 534	35 297	215
	In Franken pro Einwohner/in									
2019	2 899	2 389	299	87	14	109	341	255	85	1

B18_69

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

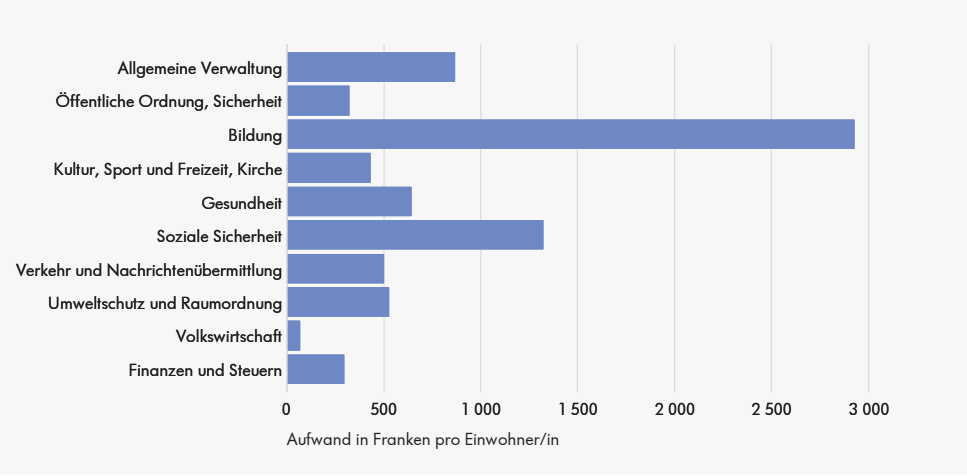
K-T2.5 **Gemeindefinanzen: Aufwand nach Arten seit 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern

	Total	Personal-aufwand	Sach- und übriger Betriebs-aufwand	Abschr. Verwaltungsvermögen	Finanz-aufwand	Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen	Transfer-aufwand	Durchlauf. Beiträge	Ausserord. Aufwand	Int. Verrechn. und Umlagen
	In 1000 Franken									
2019	3 255 549	980 948	295 462	132 493	33 126	50 925	944 727	851	1 871	815 146
	In Franken pro Einwohner/in									
2019	7 880	2 374	715	321	80	123	2 287	2	5	1 973

B18_70

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.2 **Gemeindefinanzen: Aufwand nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

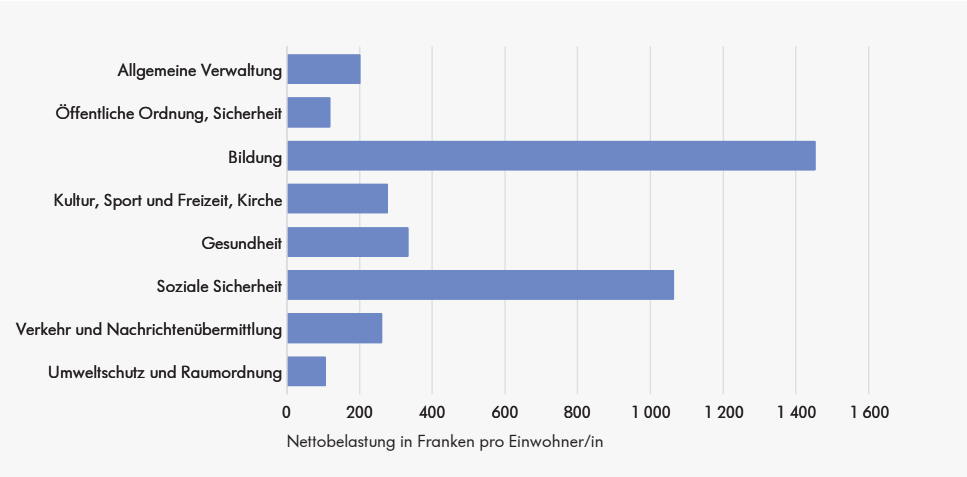
Zuordnung der Abschreibungen zu den Aufgabengebieten

Mit HRM2 werden die Abschreibungen neu direkt im jeweiligen Aufgabenbereich vorgenommen. Zum Beispiel werden Abschreibungen auf ein Schulhaus im Bereich „Bildung" verbucht, was eine Vergrösserung des Aufwands in dieser Funktion zur Folge hat. Dies erhöht die Aussagekraft der Betrachtung nach Funktionen.

Bildung als finanziell grösstes Aufgabengebiet

Die Bildung ist finanziell das grösste Aufgabengebiet der Gemeinden. Im Jahr 2019 haben die Gemeinden pro Einwohner/in durchschnittlich 2'924 Franken für die Bildung (hauptsächlich Volksschule) ausgegeben. In der Nettobetrachtung beträgt der Wert mit 1'452 Franken noch knapp die Hälfte. Die Einkünfte im Bildungsbereich setzen sich hauptsächlich aus internen Verrechnungen und Umlagen, Kantonsbeiträgen sowie Entschädigungen von anderen Gemeinden zusammen.

K-G2.3 **Gemeindefinanzen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

K-T2.6 Gemeindefinanzen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019

Gemeinden

Gemeinde	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr und Nachrichtenüberm.	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Kanton Luzern	**201**	**117**	**1 452**	**277**	**332**	**1 064**	**261**	**106**	**–12**	**–4 066**
Adligenswil	385	117	1 585	177	210	865	245	95	–33	–4 257
Aesch	348	137	1 231	–4	306	900	109	101	–32	–3 713
Alberswil	502	107	1 411	100	174	925	225	158	–22	–3 818
Altbüron	286	195	1 764	98	265	988	339	116	–15	–4 157
Altishofen	274	178	2 008	173	282	889	273	135	–39	–4 085
Ballwil	126	110	1 723	156	166	725	165	79	–195	–2 917
Beromünster	122	124	1 667	166	328	845	149	168	–3	–3 587
Buchrain	171	131	1 450	117	224	1 034	156	92	–27	–3 940
Büron	379	111	1 482	157	259	852	143	71	–41	–3 993
Buttisholz	312	105	1 797	91	213	756	150	89	–48	–4 095
Dagmersellen	40	119	1 439	174	280	848	201	–396	–54	–3 478
Dierikon	590	135	1 424	8	164	921	241	70	–77	–3 363
Doppleschwand	85	246	1 945	92	208	737	297	190	–1	–4 045
Ebikon	93	120	1 247	147	275	1 103	224	95	–36	–3 142
Egolzwil	305	100	1 328	185	205	792	267	104	–11	–3 758
Eich	236	97	1 507	240	191	815	357	123	–47	–3 958
Emmen	46	144	1 326	194	341	1 179	177	54	–28	–3 383
Entlebuch	62	160	1 621	151	388	1 025	354	170	27	–4 176
Ermensee	223	83	1 707	105	163	850	220	106	–34	–3 644
Eschenbach	296	84	1 605	209	273	789	193	77	–406	–3 123
Escholzmatt-M	219	229	1 578	197	478	916	303	222	2	–4 542
Ettiswil	233	118	1 517	112	244	958	191	111	–30	–3 552
Fischbach	326	205	1 806	107	383	971	208	126	–5	–4 521
Flühli	323	217	1 388	362	293	937	298	245	29	–4 499
Geuensee	244	200	1 819	119	104	938	248	69	–15	–3 964
Gisikon	570	94	1 329	132	101	861	198	30	–36	–3 823
Greppen	339	115	1 586	98	99	820	126	135	–10	–3 428
Grossdietwil	437	208	1 485	182	358	863	211	159	–35	–3 994
Grosswangen	185	141	1 560	136	237	868	172	139	–37	–3 876
Hasle	386	146	1 493	172	470	781	426	94	–3	–4 268
Hergiswil	530	70	1 683	16	262	738	216	73	–6	–4 260
Hildisrieden	140	88	1 521	136	205	796	164	73	–37	–3 557
Hitzkirch	191	127	1 569	105	272	945	282	234	–17	–3 785
Hochdorf	112	127	1 257	259	356	973	230	80	–21	–3 519
Hohenrain	309	103	1 727	150	224	925	218	80	–16	–3 885
Honau	679	95	1 294	27	176	708	192	77	–43	–3 648
Horw	189	128	1 710	233	411	1 147	307	156	–22	–5 693
Inwil	212	159	1 445	172	195	799	119	58	–52	–3 350
Knutwil	143	259	1 789	108	143	788	224	80	–51	–4 006
Kriens	89	112	1 386	173	370	1 123	180	71	–21	–3 280
Luthern	692	120	1 761	105	344	852	330	119	49	–4 833
Luzern	276	38	1 273	625	475	1 509	439	99	77	–5 136
Malters	146	152	1 450	188	297	967	156	84	–37	–3 433
Mauensee	661	49	1 567	157	97	772	196	59	–29	–4 547
Meggen	237	130	1 466	546	369	815	288	168	12	–4 945
Meierskappel	–24	312	1 703	123	220	946	161	188	–33	–4 056
Menznau	172	116	1 639	134	369	890	242	104	–58	–4 206
Nebikon	73	108	1 530	231	167	944	172	93	–43	–3 342
Neuenkirch	109	74	1 643	117	157	782	210	71	–27	–3 337
Nottwil	31	159	1 570	234	223	814	182	107	–21	–3 309
Oberkirch	176	77	1 562	156	157	802	158	111	–27	–3 393
Pfaffnau	132	146	1 269	133	228	1 022	175	254	–28	–3 249

Nettobelastung seit HRM2

Die Nettobelastung einer Funktion bezeichnet den Aufwand abzüglich der Erträge, die dieser Aufgabe direkt zugeordnet werden können. Mit der Einführung von HRM2 werden die internen Verrechnungen und Umlagen neu konsequent erfasst. Beispielsweise werden zentral anfallende Kosten von Querschnittaufgaben nach einem definierten Umlageschlüssel den Aufgabenbereichen zugewiesen. So wird etwa der Aufgabenbereich allgemeine Verwaltung durch interne Verrechnungen und Umlagen in der Nettobetrachtung deutlich entlastet.

Hoher Nettoaufwand für Bildung und soziale Sicherheit

Für die meisten Gemeinden steht der Nettoaufwand je Einwohner/in für die Bildung an erster Stelle gefolgt vom Aufwand für die soziale Sicherheit. Als einzige Gemeinde hat die Stadt Luzern netto pro Einwohner/in die höchsten Kosten in der sozialen Sicherheit; die Bildungskosten folgen an zweiter Position.

Negative Nettobelastung bei Finanzen und Steuern sowie Volkswirtschaft

Da ein grosser Teil der Erträge nicht zweckgebunden ist, werden diese der Funktion Finanzen und Steuern zugerechnet. Dadurch wird in diesem Aufgabengebiet ein Ertragsüberschuss ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss im Bereich Volkswirtschaft beruht insbesondere auf Erträgen aus Konzessionen und Verkäufen.

K-T2.6 Gemeindefinanzen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019

Gemeinden

Gemeinde	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr und Nachrichtenüberm.	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Rain	352	96	1 523	77	173	767	128	36	–37	–3 416
Reiden	187	209	1 481	133	350	831	228	170	–25	–3 686
Rickenbach	25	173	1 475	124	265	920	202	154	–33	–3 623
Roggliswil	114	223	1 495	122	437	821	226	139	–17	–3 663
Römerswil	242	112	1 645	76	254	870	234	121	–33	–3 805
Romoos	209	352	1 820	224	716	754	380	295	93	–5 368
Root	114	182	1 551	192	265	1 065	273	122	–171	–3 439
Rothenburg	238	141	1 579	149	238	822	282	26	–50	–3 584
Ruswil	125	174	1 358	273	335	873	181	93	–24	–3 793
Schenkon	305	94	1 380	289	128	736	231	178	–21	–3 729
Schlierbach	260	102	1 698	104	188	773	206	71	3	–3 813
Schongau	575	60	1 583	50	152	776	380	40	–32	–3 828
Schötz	77	118	1 646	172	224	950	187	171	–22	–3 814
Schüpfheim	243	157	1 537	265	353	944	206	134	–26	–3 929
Schwarzenberg	204	225	1 330	201	219	788	373	122	–23	–3 998
Sempach	21	132	2 011	272	163	828	158	142	11	–4 134
Sursee	311	134	1 299	336	289	1 024	240	181	–42	–3 893
Triengen	229	135	1 521	138	284	849	180	158	–34	–3 596
Udligenswil	325	136	1 713	162	322	868	204	124	–21	–4 317
Ufhusen	158	114	1 748	164	239	745	204	147	–2	–4 460
Vitznau	934	103	1 698	216	197	781	349	246	–37	–5 175
Wauwil	245	138	1 431	156	222	921	168	82	–13	–3 264
Weggis	340	164	1 402	607	271	893	373	330	–41	–6 276
Werthenstein	152	199	1 586	71	471	869	233	101	–39	–3 637
Wikon	329	149	1 550	133	303	803	203	233	–38	–3 893
Willisau	195	137	1 404	165	451	952	206	148	–24	–3 624
Wolhusen	193	202	1 673	221	466	986	189	149	–26	–3 921
Zell	81	131	1 513	101	322	925	179	202	–159	–3 636

B18_63

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

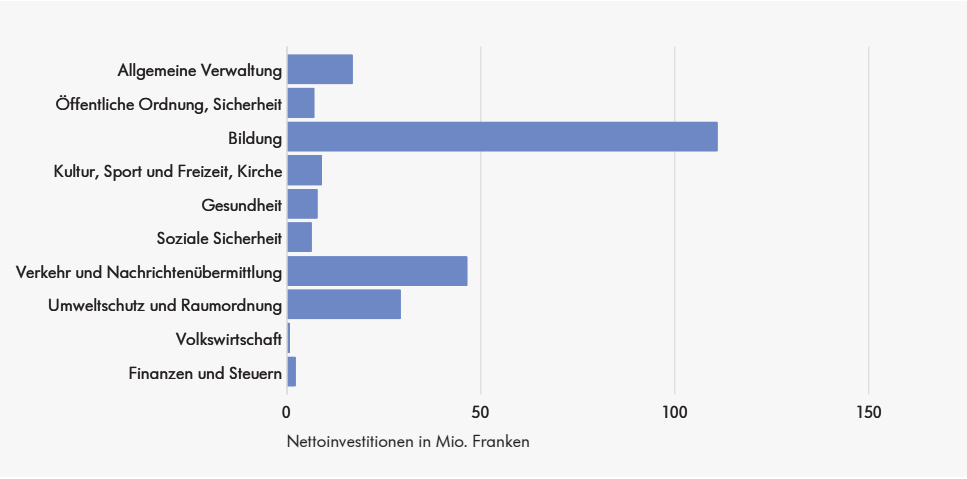
Gebietsstand 1. Januar 2021

K-G2.4 Gemeindefinanzen: Nettoinvestitionen nach Funktionen (in Mio. Fr.) 2019

Gemeinden des Kantons Luzern

Höchste Nettoinvestitionen im Bereich Bildung

Insgesamt investierten die Gemeinden des Kantons Luzern im Jahr 2019 netto 236 Millionen Franken. Dies entspricht 570 Franken je Einwohner/in. Die höchsten Nettoinvestitionen wurden mit 111 Millionen im Bereich Bildung getätigt. Der Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung mit netto 46 Millionen steht an zweiter Stelle.



B18_G44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT –Gemeindefinanzstatistik

Bild: Gemeinde Buchrain

Bild: Staatskanzlei Luzern

Bild: Stadt Kriens

K-T2.7 Gemeindefinanzen: Finanzkennzahlen 2019

Gemeinden

	Ständige Wohnbevölkerung	Nettoverschuldungsquotient	Selbstfinanzierungsgrad (1 Jahr)[1]	Selbstfinanzierungsgrad (5 Jahre)[1 2]	Zinsbelastungsanteil	Nettoschuld pro Einw.	Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einw.	Selbstfinanzierungsanteil	Kapitaldienstanteil	Bruttoverschuldungsanteil
		in %	in %	in %.	in %.	in Fr.	in Fr.	in %	in %	in %
Kanton Luzern	**413 120**	**14,44**	**112,63**	**109,99**	**0,62**	**533**	**1 328**	**10,40**	**6,19**	**109,78**
Adligenswil	5 460	–5,81	74,14	148,48	1,47	–250	352	15,55	5,86	136,06
Aesch	1 259	–101,94	428,46	616,45	–0,14	–3 983	–1 862	18,40	4,38	51,24
Alberswil	659	–1,33	...	...	0,34	–45	1 868	13,22	6,29	107,61
Altbüron	1 012	37,20	344,12	340,33	0,64	1 425	2 271	7,58	4,77	130,97
Altishofen	1 959	–67,64	296,22	30,08	0,09	–2 265	–363	2,85	8,84	55,41
Ballwil	2 710	–275,03	205,25	82,46	–0,03	–6 734	–95	3,85	8,76	54,61
Beromünster	6 624	–67,52	94,52	140,88	–0,12	–2 123	–323	6,29	4,00	42,59
Buchrain	6 361	4,67	75,90	124,69	0,47	172	682	14,05	4,62	72,69
Büron	2 559	–62,28	298,62	404,01	–0,18	–2 228	–321	14,84	4,61	57,70
Buttisholz	3 333	22,84	110,86	144,19	0,08	778	842	15,35	5,89	131,10
Dagmersellen	5 608	–11,83	210,40	116,27	0,22	–383	194	18,27	6,08	117,62
Dierikon	1 484	–123,40	8,65	559,59	–0,10	–3 955	–911	1,15	4,37	102,25
Doppleschwand	789	6,21	189,73	68,49	0,08	211	1 972	10,67	5,39	66,81
Ebikon	13 849	64,38	34,66	21,46	0,17	1 981	1 157	2,54	3,92	92,22
Egolzwil	1 514	–19,67	365,15	104,61	0,22	–716	441	13,55	4,63	93,45
Eich	1 630	1,82	322,57	87,51	0,09	67	1 223	13,29	6,27	158,28
Emmen	31 043	147,38	119,26	34,83	1,30	4 933	5 499	5,82	7,17	163,65
Entlebuch	3 280	36,24	134,43	114,88	0,68	1 208	1 523	8,87	7,55	130,51
Ermensee	989	10,93	376,00	385,98	0,43	360	2 304	10,06	4,47	143,99
Eschenbach	3 627	94,87	25,46	47,29	0,34	2 582	4 097	4,03	9,23	82,44
Escholzmatt-M	4 351	58,55	221,62	85,30	0,05	1 959	1 201	13,59	5,88	67,14
Ettiswil	2 730	1,01	492,72	218,10	0,01	31	817	7,97	5,74	68,66
Fischbach	700	–11,98	324,53	299,29	0,08	–431	719	12,37	5,77	81,56
Flühli	1 929	–193,24	103,13	172,92	–0,13	–6 172	–1 658	13,64	6,99	31,40
Geuensee	2 874	52,33	554,90	62,59	0,29	1 816	2 814	9,32	8,36	111,95
Gisikon	1 412	–78,91	305,10	281,28	0,09	–2 827	–2 726	15,26	3,82	122,20
Greppen	1 165	–125,53	30,68	402,98	–0,24	–4 265	–3 114	7,45	3,19	91,42
Grossdietwil	854	2,86	67,44	178,89	0,49	98	1 395	8,88	5,94	68,16
Grosswangen	3 249	26,85	214,50	136,98	0,28	885	717	9,72	5,98	79,56
Hasle	1 736	106,41	124,74	162,19	0,34	3 715	5 168	11,94	6,42	171,21
Hergiswil	1 905	12,51	710,35	287,07	0,35	417	2 290	17,41	6,37	70,88
Hildisrieden	2 343	25,87	99,46	154,42	0,02	885	1 751	15,69	6,01	105,39
Hitzkirch	5 858	–52,19	131,51	332,65	0,14	–1 778	–536	8,04	4,86	51,99
Hochdorf	9 884	21,27	140,67	99,36	0,46	680	463	8,33	7,28	97,96
Hohenrain	2 403	70,28	114,27	121,59	0,20	2 483	2 520	9,10	6,13	97,92
Honau	401	–183,45	97,36	...	–0,18	–6 545	–2 217	5,87	0,11	93,45
Horw	14 243	–4,21	156,22	63,86	0,52	–232	–282	26,33	7,21	115,46
Inwil	2 641	13,49	...	...	1,99	425	2 441	11,85	6,71	102,77
Knutwil	2 275	5,65	91,46	125,61	0,26	203	1 882	15,39	4,30	84,23
Kriens	27 847	156,21	15,70	39,29	1,47	4 783	6 507	1,52	6,80	181,62
Luthern	1 238	0,01	328,16	232,35	0,71	0	544	10,03	5,47	82,27
Luzern	82 257	–61,01	128,69	197,05	0,86	–2 726	–2 456	10,39	6,23	94,30
Malters	7 432	85,57	201,31	71,83	0,23	2 663	3 457	6,95	6,72	96,47
Mauensee	1 460	–79,95	...	481,65	0,25	–3 540	–2 234	21,73	5,40	66,50
Meggen	7 436	–35,87	81,78	94,32	–0,04	–1 760	–959	16,89	5,13	71,42
Meierskappel	1 451	–116,17	...	318,72	–0,07	–4 884	–3 877	16,90	3,24	57,33
Menznau	2 888	4,88	238,95	438,69	0,04	183	2 627	12,83	5,42	57,36
Nebikon	2 695	75,41	119,58	89,37	0,69	2 283	4 682	9,19	8,27	133,09
Neuenkirch	7 163	11,57	94,54	118,99	0,09	355	1 560	7,96	4,21	78,13
Nottwil	3 965	71,80	10,79	30,11	1,35	2 186	2 150	4,77	8,55	175,83
Oberkirch	4 794	48,71	121,11	41,51	0,14	1 553	2 216	11,93	4,99	193,12
Pfaffnau	2 665	–76,95	747,07	350,73	0,05	–2 349	546	5,29	3,17	56,92

K-T2.7 Gemeindefinanzen: Finanzkennzahlen 2019

Gemeinden

	Ständige Wohnbevölkerung	Nettoverschuldungsquotient	Selbstfinanzierungsgrad (1 Jahr)[1]	Selbstfinanzierungsgrad (5 Jahre)[1 2]	Zinsbelastungsanteil	Nettoschuld pro Einw.	Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einw.	Selbstfinanzierungsanteil	Kapitaldienstanteil	Bruttoverschuldungsanteil
		in %	in %	in %.	in %.	in Fr.	in Fr.	in %	in %	in %
Rain	2 831	31,13	106,08	126,62	2,44	941	1 658	10,42	6,38	251,26
Reiden	7 186	110,26	76,51	105,30	0,76	3 886	3 925	7,88	5,50	145,44
Rickenbach	3 398	76,70	168,57	93,83	0,03	2 425	5 019	10,41	7,25	128,67
Roggliswil	698	14,59	23,15	198,78	0,01	473	1 019	3,25	3,23	72,85
Römerswil	1 788	42,59	159,46	105,40	0,08	1 474	1 575	11,13	4,40	84,89
Romoos	659	–52,81	92,82	110,59	–0,03	–1 657	–1 632	9,92	5,27	24,30
Root	5 126	–22,06	16,85	117,71	0,04	–711	691	1,53	5,97	60,29
Rothenburg	7 678	–5,31	35,31	49,06	–0,22	–174	1 835	7,61	6,70	137,47
Ruswil	7 046	63,44	151,15	90,86	0,29	2 165	3 104	11,11	4,32	99,70
Schenkon	3 024	–66,34	38,50	44,91	1,06	–2 211	–2 120	11,56	6,84	240,05
Schlierbach	921	136,52	101,68	112,34	0,23	4 316	4 114	13,56	5,86	223,40
Schongau	1 030	37,26	309,30	42,78	0,03	1 309	1 925	9,88	6,44	98,32
Schötz	4 530	47,44	273,18	144,74	0,63	1 642	2 160	11,51	5,72	112,39
Schüpfheim	4 206	107,47	152,93	60,36	0,28	3 599	4 952	10,36	6,20	121,88
Schwarzenberg	1 726	47,70	...	84,32	0,17	1 666	2 429	18,23	8,26	112,57
Sempach	4 208	36,40	235,95	121,52	0,66	1 484	3 962	14,50	7,41	115,21
Sursee	10 195	60,19	83,90	152,99	0,73	2 242	4 452	14,80	7,14	106,66
Triengen	4 640	–2,94	110,83	66,77	–0,09	–90	794	7,22	4,60	89,45
Udligenswil	2 294	–22,83	223,33	64,27	–0,43	–936	513	13,74	4,85	112,51
Ufhusen	888	–82,49	909,75	428,53	0,87	–2 875	–2 403	22,26	7,66	214,27
Vitznau	1 402	–86,74	249,81	328,90	0,16	–4 086	–4 597	18,95	9,48	151,46
Wauwil	2 261	87,26	73,97	80,71	0,28	2 744	1 222	5,37	8,97	116,99
Weggis	4 317	1,68	6 144,38	291,61	0,94	99	–1 128	28,73	5,67	88,08
Werthenstein	2 180	91,09	52,41	154,01	0,26	2 906	3 168	5,27	5,27	113,19
Wikon	1 520	–19,05	335,96	–109,82	0,00	–699	288	5,95	3,32	111,25
Willisau	8 970	79,20	96,06	177,48	1,19	2 509	4 223	5,59	6,72	132,76
Wolhusen	4 308	152,06	51,00	72,18	0,97	5 597	4 471	5,19	6,48	182,21
Zell	2 097	18,98	60,33	194,38	0,57	594	641	10,44	7,41	86,78

B18_71

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

[1] Der Selbstfinanzierungsgrad wird bei negativen Nettoinvestitionen (Nettoeinnahmen) nicht ausgewiesen. Der Grenzwert gilt jedoch als eingehalten.

[2] Für die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrads über 5 Jahre werden zusätzlich Daten früherer Jahre gemäss HRM1 verwendet.

Gebietsstand 1. Januar 2021

Finanzkennzahlen

Die Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden definiert acht Finanzkennzahlen inklusive Grenzwert (siehe Glossar). Können die Grenzwerte nicht eingehalten werden, sind die Gemeinden verpflichtet, Gegenmassnahmen aufzuzeigen.

Mehrheit der Gemeinden erfüllt alle Kennzahlen

Von den 80 Gemeinden lagen bei 46 alle Finanzkennzahlen innerhalb der geforderten Bandbreiten. Am häufigsten wurde die Kennzahl Nettoschuld pro Einwohner/in nicht eingehalten.

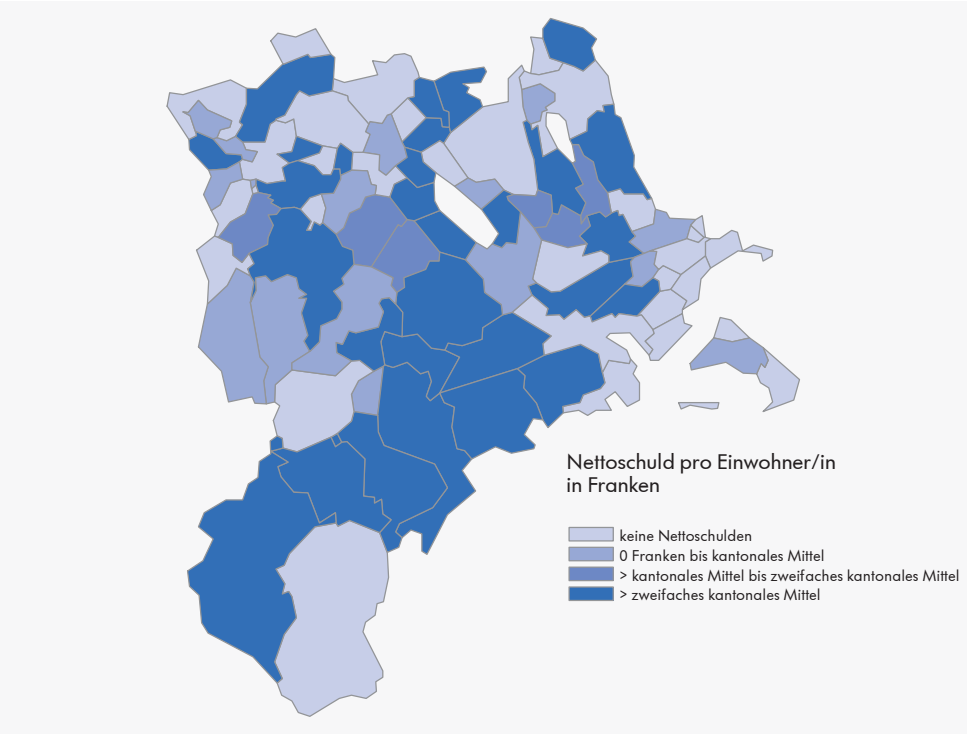
31 Gemeinden mit Nettovermögen

Die Aufwertung von Finanzvermögen infolge des Wechsels zu HRM2 hat zu durchschnittlich tieferen Nettoschulden pro Einwohner/in geführt. 2019 betrugen sie 533 Franken. Der Grenzwert lag damit bei 1'066 Franken. 29 Gemeinden hatten Nettoschulden über dem Grenzwert. Demgegenüber wiesen 31 Gemeinden ein Nettovermögen aus.

Selbstfinanzierungsgrad mehrheitlich gut erfüllt

Bei einem Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent kommt es zur Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad wird über 5 Jahre berechnet, weil teils beträchtliche jährliche Schwankungen auftreten. Die Gemeinden erfüllten 2019 den Selbstfinanzierungsgrad mehrheitlich gut. Lediglich 11 Gemeinden wiesen eine Selbstfinanzierung über 5 Jahre unter 80 Prozent in Kombination mit überdurchschnittlichen Nettoschulden je Einwohner/in aus.

K-G2.5 Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner 2019
Gemeinden des Kantons Luzern

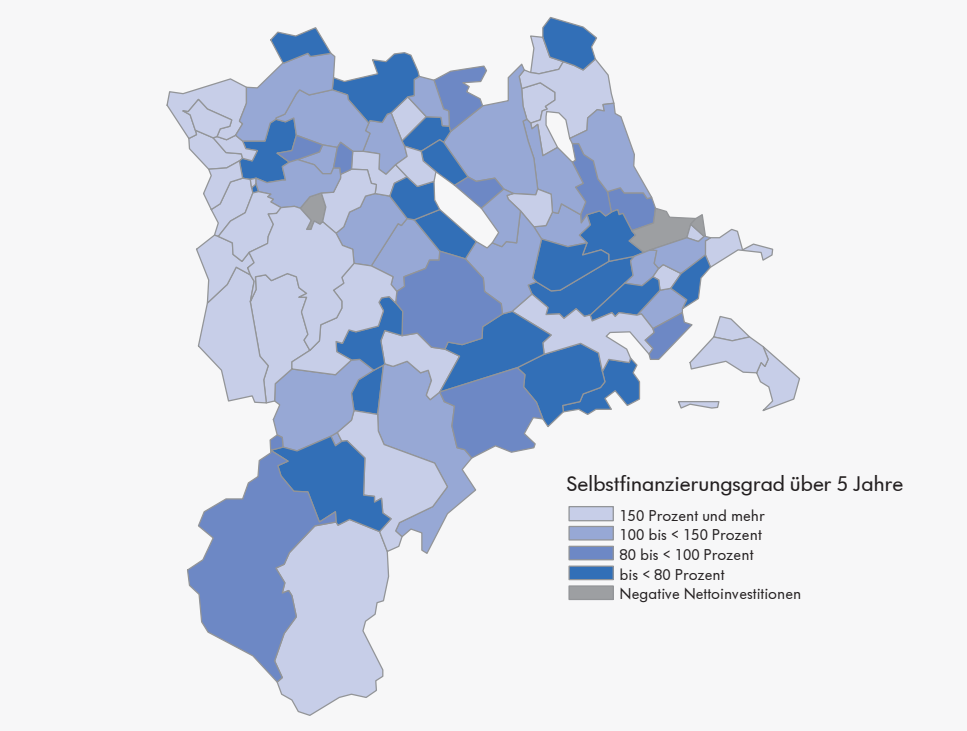


B18_G40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner/in beträgt 533 Franken.
Das zweifache kantonale Mittel (Grenzwert) beträgt 1066 Franken.

K-G2.6 Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Mittlerer Steuerfuss gesunken

Durch den Steuerfussabtausch zwischen Kanton und Gemeinden im Rahmen der AFR18 reduzierte sich 2020 der mittlere Steuerfuss (provisorisch) der Gemeinden um 0,1 Einheiten und lag neu bei 1,77 Einheiten. Meggen wies den tiefsten Steuerfuss im Kanton aus (0,89 Einheiten). Der höchste Steuerfuss lag bei 2,40 Einheiten (Wikon).

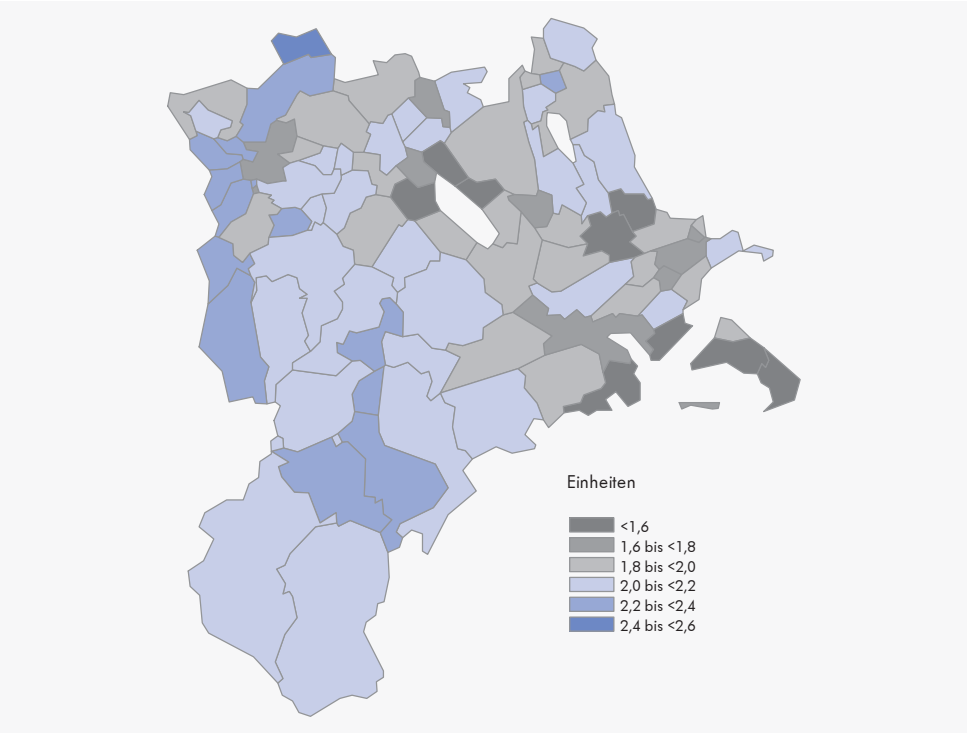
Ressourcenpotenzial

Das Ressourcenpotenzial der Gemeinden dient im Rahmen des Finanzausgleichs der Festlegung des Ressourcenausgleichs. Es umfasst folgende Ertragsquellen: die ordentlichen Gemeindesteuern bei mittlerem Steuerfuss (ohne Eingänge abgeschriebener Steuern), die Gemeindeanteile an den Personal, Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Schenkungssteuern (ohne Nachkommenserbschaftssteuer), 50 Prozent der Regalien und Konzessionserträge, die Gemeindeerträge aus der Motorfahrzeugsteuer sowie die positiven Nettovermögenserträge (Stand Finanzausgleich 2020).

Relative Steuerkraft gestiegen

Die Luzerner Gemeinden wiesen 2019 insgesamt eine um 1,5 Prozent höhere relative Steuerkraft auf als noch 2018. Das kantonale Mittel lag bei 1'709 Franken. Zwischen den Gemeinden bestehen jedoch grosse Unterschiede. Gemeinden mit einer hohen relativen Steuerkraft finden sich insbesondere am Sempacher- und am Vierwaldstättersee, Gemeinden mit einer tiefen relativen Steuerkraft im Luzerner Hinterland und im Entlebuch.

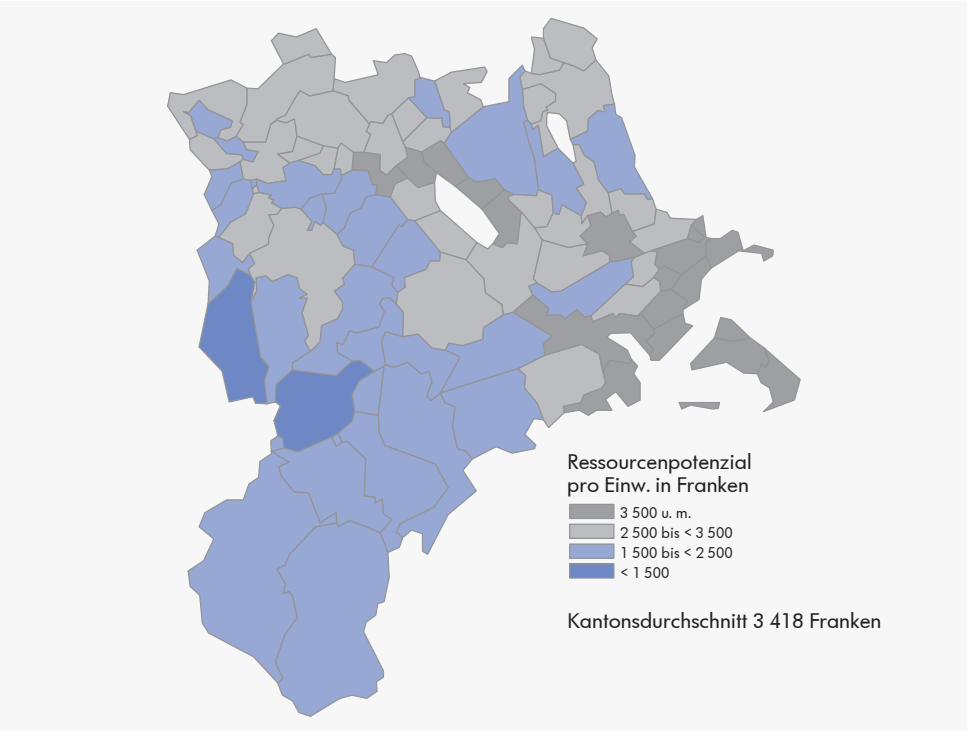
K-G2.7 Steuerfüsse 2020
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Erhebung der Gemeindesteuern

K-G2.8 Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner 2016 bis 2018
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; BFS – STATPOP

K-T2.8 Gemeindefinanzen: Steuerfüsse, Steuerkraft, Finanzausgleich

Gemeinden

	Gemeindesteuerfuss (abzügl. Rabatt)			Relative Steuerkraft		Ressourcenpotenzial ∅ 2016–2018		Finanzausgleich 2021				
	2020[1]	2019	Veränderung 2010-2020	2019	Veränderung 2009-2019	pro Einw.	Ressourcenindex	Ressourcenausgleich	Beitrag horizontaler Finanzausgl.	Lastenausgleich	Total (netto) Zahlung an Gemeinde	Total (netto) Beitrag der Gemeinde
	in Einh.	in Einh.	in Einh.	in Fr.	in %	in Fr.	Kt. = 100	in 1000 Fr.	in1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.
Kanton Luzern	**1,772**	**1,872**	**–0,050**	**1 709**	**11,4**	**3 418**	**100**	**98 013**	**46 066**	**56 300**	**...**	**...**
Adligenswil	2,000	2,100	0,050	1 851	14,3	3 689	108	—	969	256	—	714
Aesch	1,800	1,900	–0,400	1 823	52,2	3 303	97	—	123	—	—	123
Alberswil	2,050	2,150	–0,100	1 192	69,0	2 180	64	506	—	—	506	—
Altbüron	2,200	2,300	–0,100	1 375	15,4	2 600	76	357	—	241	599	—
Altishofen	1,700	1,868	–0,057	1 582	9,4	3 206	94	377	149	383	611	—
Ballwil	1,500	1,600	—	1 407	7,4	3 084	90	—	110	203	93	—
Beromünster	1,850	1,950	–0,209	1 271	8,0	2 494	73	3 357	—	1 805	5 162	—
Buchrain	1,900	2,000	–0,100	1 577	10,8	2 873	84	494	—	506	1 000	—
Büron	2,100	2,200	0,150	1 319	37,5	2 528	74	1 027	—	242	1 269	—
Buttisholz	2,000	2,100	–0,200	1 331	25,2	2 495	73	1 499	—	512	2 010	—
Dagmersellen	1,850	1,950	0,150	1 495	–1,8	3 048	89	—	153	52	—	101
Dierikon	1,750	1,850	0,100	1 694	–7,2	4 290	126	—	429	93	—	336
Doppleschwand	2,300	2,400	0,050	856	27,0	1 735	51	941	—	309	1 250	—
Ebikon	1,800	1,900	–0,150	1 469	–2,8	3 031	89	—	313	194	—	119
Egolzwil	2,000	2,100	0,100	1 520	17,9	3 052	89	—	43	—	—	43
Eich	1,350	1,450	0,050	2 506	–11,3	4 790	140	—	626	—	—	626
Emmen	2,150	2,250	0,100	1 216	–3,8	2 366	69	17 850	—	1 318	19 167	—
Entlebuch	2,100	2,200	–0,100	1 011	19,0	2 062	60	2 968	—	1 569	4 537	—
Ermensee	2,100	2,200	0,100	1 294	15,5	2 653	78	288	—	119	407	—
Eschenbach	1,400	1,500	0,050	1 649	6,9	3 728	109	—	683	—	—	683
Escholzmatt-Marbach	2,100	2,200	–0,100	927	29,0	1 867	55	4 895	—	4 028	8 923	—
Ettiswil	2,050	2,150	–0,100	1 093	9,4	2 094	61	2 321	—	204	2 525	—
Fischbach	2,300	2,400	0,100	972	37,2	2 013	59	665	—	392	1 057	—
Flühli	2,100	2,200	–0,100	973	24,9	2 091	61	1 670	—	1 604	3 274	—
Geuensee	2,100	2,200	0,150	1 277	16,1	2 504	73	1 303	—	305	1 608	—
Gisikon	1,600	1,700	–0,200	1 934	1,2	3 763	110	—	253	—	—	253
Greppen	1,850	1,950	—	1 792	29,6	5 500	161	—	543	126	—	417
Grossdietwil	2,200	2,300	–0,100	1 145	43,2	2 272	66	578	—	344	922	—
Grosswangen	1,850	1,950	–0,450	1 210	21,8	2 312	68	2 056	—	351	2 407	—
Hasle	2,300	2,400	–0,100	857	18,3	1 718	50	2 159	—	836	2 995	—
Hergiswil	2,100	2,200	–0,100	804	27,8	1 616	47	2 539	—	1 285	3 824	—
Hildisrieden	1,600	1,700	–0,150	1 822	24,7	3 422	100	—	298	—	—	298
Hitzkirch	1,924	2,024	–0,073	1 423	20,5	2 740	80	1 576	—	684	2 260	—
Hochdorf	2,000	2,100	0,100	1 265	2,8	2 632	77	3 152	—	899	4 051	—
Hohenrain	2,150	2,250	0,100	1 283	17,3	2 380	70	1 428	—	165	1 594	—
Honau	1,800	1,900	0,100	1 566	–3,1	3 811	111	—	77	—	—	77
Horw	1,450	1,550	–0,150	3 264	81,6	5 110	150	—	6 090	1 709	—	4 382
Inwil	1,800	1,900	–0,100	1 471	2,1	3 036	89	—	63	145	82	—
Knutwil	2,050	2,150	0,100	1 580	27,4	2 900	85	116	—	261	377	—
Kriens	1,900	2,000	—	1 413	1,9	3 018	88	—	532	3 093	2 561	—
Luthern	2,300	2,400	–0,100	761	8,8	1 396	41	2 002	—	1 336	3 338	—
Luzern	1,750	1,850	—	2 144	2,6	4 570	134	1 603	14 671	13 894	827	—
Malters	1,950	2,050	–0,150	1 277	11,1	2 460	72	3 531	—	—	3 531	—
Mauensee	1,900	2,000	–0,300	1 927	23,8	3 971	116	—	332	—	—	332
Meggen	0,890	0,990	–0,030	4 882	20,6	9 752	285	—	9 009	898	—	8 111
Meierskappel	2,150	2,250	–0,100	1 696	14,2	3 632	106	—	236	270	34	—
Menznau	2,100	2,200	–0,200	1 199	5,1	2 212	65	2 144	—	740	2 884	—
Nebikon	1,800	1,900	—	1 520	4,4	3 010	88	—	45	278	233	—
Neuenkirch	1,850	1,950	–0,250	1 378	21,8	2 639	77	2 190	—	605	2 795	—
Nottwil	1,850	1,950	–0,200	1 439	16,3	2 813	82	527	—	305	832	—
Oberkirch	1,550	1,650	–0,150	1 836	10,1	3 416	100	—	607	227	—	380
Pfaffnau	1,850	1,950	–0,450	1 353	16,8	2 559	75	1 040	—	49	1 088	—

K-T2.8 Gemeindefinanzen: Steuerfüsse, Steuerkraft, Finanzausgleich

Gemeinden

	Gemeindesteuerfuss (abzügl. Rabatt)			Relative Steuerkraft		Ressourcenpotenzial ∅ 2016–2018		Finanzausgleich 2021				
	2020[1]	2019	Veränderung 2010-2020	2019	Veränderung 2009-2019	pro Einw.	Ressourcenindex	Ressourcenausgleich	Beitrag horizontaler Finanzausgl.	Lastenausgleich	Total (netto) Zahlung an Gemeinde	Total (netto) Beitrag der Gemeinde
	in Einh.	in Einh.	in Einh.	in Fr.	in %	in Fr.	Kt. = 100	in 1000 Fr.	in1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.
Rain	1,800	1,900	–0,100	1 517	22,6	2 940	86	35	—	363	398	—
Reiden	2,200	2,300	0,200	1 251	4,1	2 517	74	3 069	—	115	3 184	—
Rickenbach	2,000	2,100	–0,250	1 274	18,9	2 535	74	1 531	—	530	2 061	—
Roggliswil	2,100	2,200	–0,200	1 133	8,1	2 304	67	445	—	202	647	—
Römerswil	2,050	2,150	0,050	1 242	27,7	2 287	67	1 172	—	345	1 516	—
Romoos	2,100	2,200	0,100	659	23,8	1 418	41	1 027	—	1 022	2 049	—
Root	1,700	1,800	–0,250	1 712	10,8	3 971	116	—	1 131	446	—	685
Rothenburg	1,800	1,900	0,050	1 605	–1,8	3 240	95	—	646	413	—	233
Ruswil	2,000	2,100	–0,200	1 261	20,5	2 535	74	2 877	—	851	3 728	—
Schenkon	1,200	1,300	–0,100	2 733	9,7	5 421	159	—	1 403	—	—	1 403
Schlierbach	1,650	1,750	–0,100	1 369	17,7	2 227	65	622	—	243	866	—
Schongau	2,100	2,200	0,100	1 329	38,7	2 577	75	387	—	201	589	—
Schötz	2,150	2,250	0,130	1 191	16,5	2 327	68	2 734	—	983	3 718	—
Schüpfheim	2,200	2,300	—	1 011	17,8	2 014	59	3 928	—	1 359	5 287	—
Schwarzenberg	2,100	2,200	–0,300	1 214	21,9	2 263	66	1 177	—	551	1 727	—
Sempach	1,900	2,000	0,300	1 931	9,4	3 746	110	—	791	530	—	260
Sursee	1,750	1,850	–0,100	1 847	–3,8	3 844	112	—	1 678	514	—	1 164
Triengen	1,900	2,000	0,250	1 358	8,1	2 810	82	930	—	633	1 563	—
Udligenswil	1,850	1,950	–0,050	1 889	31,7	3 645	107	—	395	57	—	338
Ufhusen	2,300	2,400	0,100	899	37,1	1 823	53	1 014	—	415	1 428	—
Vitznau	1,400	1,400	–0,350	3 018	169,3	6 288	184	—	882	57	—	825
Wauwil	2,050	2,150	–0,100	1 310	23,1	2 605	76	745	—	—	745	—
Weggis	1,350	1,450	–0,100	3 941	70,0	6 212	182	—	2 787	494	—	2 294
Werthenstein	2,150	2,250	–0,250	1 096	9,4	2 367	69	1 218	—	554	1 772	—
Wikon	2,400	2,500	0,300	1 269	15,5	2 646	77	464	—	121	585	—
Willisau	2,030	2,130	–0,087	1 236	3,5	2 510	73	3 954	—	1 504	5 458	—
Wolhusen	2,300	2,400	—	1 192	14,1	2 319	68	2 746	—	530	3 276	—
Zell	1,900	2,000	–0,200	1 289	4,0	2 566	75	779	—	434	1 213	—

B18_52

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Mittlerer Steuerfuss des Kantons ist provisorisch

K.3 Steuern: Natürliche Personen

Steigende Steuererträge

Im Zeitraum zwischen 2012 und 2017 nahmen im Kanton Luzern sowohl die Zahl der Steuerpflichtigen als auch das steuerbare Einkommen stetig zu. 2017 wurden knapp 1'900 Steuerpflichtige mehr gezählt als im Vorjahr. Das Total der Steuererträge stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 23,4 Millionen auf 534,0 Millionen Franken je Einheit an.

Haupteinnahmequelle bestimmt Erwerbstyp

Die Steuerstatistik erlaubt anhand der Einkommensquelle eine Einteilung der Steuerpflichtigen in unterschiedliche Erwerbstypen. Bei mehreren Einkommensquellen wird die Einteilung anhand der Quelle vorgenommen, deren Einkommensbetrag im betreffenden Jahr am grössten war. Die Kapitalerträge werden bei der Bildung der Haupteinnahmequelle nicht berücksichtigt.

Die meisten Renten sind AHV-Renten

Von den 57'300 Luzerner Rentnerinnen und Rentnern waren 2017 knapp 83 Prozent mindestens 65 Jahre alt. Bei den meisten übrigen stellte eine Hinterlassenen- oder eine IV-Rente die Haupteinnahmequelle dar.

K-T3.1 **Natürliche Personen: Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag nach Erwerbstyp seit 2012**

Kanton Luzern

	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen	Steuerbares Vermögen	Steuerertrag je Einheit		
				Total	Einkommen	Vermögen
	Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.
	Total					
2012	222 060	12 107	57 404	443 866	403 971	39 895
2013	225 387	12 667	63 314	473 230	429 711	43 518
2014	228 239	12 854	67 957	481 881	435 382	46 499
2015	230 625	13 130	72 626	496 713	447 322	49 391
2016	232 736	13 294	76 830	510 686	453 271	57 415
2017	234 590	13 676	82 196	534 048	472 485	61 562
	Unselbständig Erwerbende					
2012	155 122	8 646	28 184	312 176	293 790	18 386
2013	158 067	9 121	32 841	336 739	315 671	21 068
2014	160 581	9 286	35 497	343 096	320 545	22 551
2015	161 994	9 525	39 016	355 639	331 003	24 636
2016	163 134	9 637	40 612	364 959	334 657	30 302
2017	164 469	9 944	44 437	383 912	350 639	33 273
	Selbständig Erwerbende					
2012	10 753	792	4 697	33 205	29 774	3 430
2013	10 402	774	4 787	32 559	29 090	3 468
2014	10 109	740	4 531	30 921	27 611	3 310
2015	9 796	709	4 493	29 785	26 515	3 269
2016	9 621	699	4 671	29 605	26 103	3 501
2017	9 344	679	4 620	28 802	25 338	3 464
	Rentner/innen					
2012	53 142	2 588	24 402	96 499	78 509	17 990
2013	53 863	2 689	25 521	101 893	83 033	18 860
2014	54 425	2 745	27 797	105 765	85 223	20 542
2015	55 471	2 807	28 984	109 032	87 645	21 387
2016	56 340	2 863	31 403	113 626	90 122	23 504
2017	57 300	2 963	33 019	119 046	94 310	24 736
	Übrige					
2012	3 043	81	120	1 986	1 897	89
2013	3 055	82	164	2 040	1 917	122
2014	3 124	84	132	2 100	2 003	97
2015	3 364	89	133	2 257	2 158	98
2016	3 641	96	145	2 497	2 389	108
2017	3 477	90	120	2 288	2 198	90

B18_95A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

K-T3.2 **Natürliche Personen: Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag nach Familientyp seit 2012**
Kanton Luzern

	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen	Steuerbares Vermögen	Steuerertrag je Einheit		
				Total	Einkommen	Vermögen
	Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.
	Total					
2012	222 060	12 107	57 404	443 866	403 971	39 895
2013	225 387	12 667	63 314	473 230	429 711	43 518
2014	228 239	12 854	67 957	481 881	435 382	46 499
2015	230 625	13 130	72 626	496 713	447 322	49 391
2016	232 736	13 294	76 830	510 686	453 271	57 415
2017	234 590	13 676	82 196	534 048	472 485	61 562
	Unverheiratet ohne Kinder					
2012	131 427	5 076	21 665	183 494	168 200	15 293
2013	133 604	5 278	23 411	193 367	176 875	16 492
2014	135 386	5 407	24 907	199 366	181 855	17 511
2015	136 888	5 494	26 183	203 417	184 990	18 427
2016	137 989	5 553	28 218	207 976	186 870	21 105
2017	139 254	5 683	29 840	215 724	193 364	22 360
	Unverheiratet mit Kindern					
2012	10 779	469	1 463	13 886	12 905	981
2013	11 379	507	1 635	15 192	14 100	1 092
2014	11 834	529	1 686	15 857	14 725	1 132
2015	12 238	571	2 055	17 846	16 533	1 314
2016	12 560	581	2 050	18 273	16 738	1 536
2017	12 944	620	2 219	19 969	18 311	1 658
	Verheiratet ohne Kinder					
2012	42 171	3 469	22 960	133 846	117 721	16 125
2013	42 723	3 706	25 832	147 439	129 550	17 890
2014	43 444	3 691	28 449	146 708	127 132	19 577
2015	44 075	3 783	29 911	151 390	130 930	20 460
2016	44 832	3 869	31 767	158 170	134 427	23 743
2017	45 268	4 026	34 078	167 645	142 125	25 520
	Verheiratet mit Kindern					
2012	37 683	3 094	11 315	112 640	105 145	7 496
2013	37 681	3 176	12 437	117 232	109 187	8 044
2014	37 575	3 227	12 915	119 950	111 671	8 280
2015	37 424	3 283	14 477	124 059	114 869	9 190
2016	37 355	3 291	14 795	126 267	115 236	11 032
2017	37 124	3 347	16 059	130 709	118 686	12 024

B18_95B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Zwei Fünftel des Steuerertrags stammen von Unverheirateten ohne Kinder

Der Anteil der Unverheirateten ohne unterstützungspflichtige Kinder an allen Steuerpflichtigen lag im betrachteten Zeitraum im Kanton Luzern bei 59 Prozent. Ihr Beitrag zum Steuerertrag betrug 40 Prozent. Die Verheirateten ohne Kinder trugen mit knapp einem Drittel am zweitstärksten zum Steuerertrag bei.

Heterogene Zusammensetzung der Familientypen

Im Jahr 2017 waren im Kanton Luzern fast ein Viertel der unverheirateten Steuerpflichtigen ohne Kinder Rentnerinnen und Rentner. Das überdurchschnittlich hohe Vermögen der Rentnerinnen und Rentner erklärt den mit 36 Prozent relativ hohen Anteil dieser Gruppe am Vermögenssteuerertrag. Die Hälfte der unverheirateten Steuerpflichtigen ohne Kinder war jünger als 39 Jahre.

Steuererträge aus der Steuerstatistik

Die Steuerstatistik berechnet einen stichtagbezogenen, hypothetischen Steuerertrag eines Steuerjahrs, ohne alle Komponenten zu berücksichtigen. So sind die Quellensteuererträge und die Steuererträge der beschränkt Steuerpflichtigen sowie die Nachzahlungen früherer Jahre in diesen Zahlen nicht enthalten. Daher sind die von der Steuerstatistik berechneten Steuererträge nicht direkt mit den in der Staats- respektive Gemeinderechnung ausgewiesenen Steuererträgen vergleichbar.

K-T3.3 Natürliche Personen: Verteilung der Steuerpflichtigen, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag 2017

Kanton Luzern

	Unbeschränkt Steuerpflichtige		Steuerbares Einkommen		Steuerbares Vermögen		Steuerertrag je Einheit			
							Einkommen		Vermögen	
	Anzahl	Anteil in %	Summe in Mio. Fr.	Anteil in %	Summe in Mio. Fr.	Anteil in %	Summe in 1'000 Fr.	Anteil in %	Summe in 1'000 Fr.	Anteil in %
Total	**234 590**	**100,0**	**13 676,4**	**100,0**	**82 195,7**	**100,0**	**472 485,4**	**100,0**	**61 562,1**	**100,0**
Zivilstand										
ledig	101 749	43,4	3 947,9	28,9	13 106,1	15,9	130 392,3	27,6	9 814,0	15,9
verheiratet	82 392	35,1	7 373,5	53,9	50 137,1	61,0	260 810,4	55,2	37 544,0	61,0
geschieden	26 444	11,3	1 300,9	9,5	8 143,6	9,9	45 229,7	9,6	6 098,2	9,9
verwitwet	18 467	7,9	773,4	5,7	9 674,9	11,8	26 422,2	5,6	7 255,7	11,8
getrennt lebend	5 538	2,4	280,6	2,1	1 133,9	1,4	9 630,8	2,0	850,3	1,4
Altersgruppe										
0 bis 19 Jahre	8 243	3,5	68,6	0,5	65,4	0,1	671,7	0,1	49,1	0,1
20 bis 34 Jahre	64 214	27,4	2 419,6	17,7	2 037,4	2,5	72 918,9	15,4	1 523,1	2,5
35 bis 49 Jahre	52 958	22,6	3 645,6	26,7	12 766,9	15,5	127 338,2	27,0	9 555,7	15,5
50 bis 64 Jahre	56 644	24,2	4 418,5	32,3	27 322,6	33,2	164 173,8	34,8	20 461,7	33,2
65 und mehr Jahre	52 531	22,4	3 124,2	22,8	40 003,3	48,7	107 382,7	22,7	29 972,6	48,7
Erwerbstyp										
Unselbständig Erwerbende	164 469	70,1	9 943,8	72,7	44 437,3	54,1	350 639,1	74,2	33 273,1	54,1
Selbständig Erwerbende	9 344	4,0	678,8	5,0	4 619,7	5,6	25 338,1	5,4	3 463,6	5,6
Rentner/innen	57 300	24,4	2 963,4	21,7	33 018,6	40,2	94 310,3	20,0	24 735,6	40,2
Übrige	3 477	1,5	90,4	0,7	120,1	0,2	2 198,0	0,5	89,9	0,2
Familientyp										
Unverheiratet	**152 198**	**64,9**	**6 302,9**	**46,1**	**32 058,5**	**39,0**	**211 675,0**	**44,8**	**24 018,2**	**39,0**
ohne Kinder	139 254	59,4	5 682,8	41,6	29 839,9	36,3	193 364,1	40,9	22 360,2	36,3
mit Kindern	12 944	5,5	620,1	4,5	2 218,6	2,7	18 310,9	3,9	1 658,0	2,7
Verheiratet	**82 392**	**35,1**	**7 373,5**	**53,9**	**50 137,1**	**61,0**	**260 810,4**	**55,2**	**37 544,0**	**61,0**
ohne Kinder	45 268	19,3	4 026,1	29,4	34 078,4	41,5	142 124,7	30,1	25 520,4	41,5
mit Kindern	37 124	15,8	3 347,5	24,5	16 058,7	19,5	118 685,7	25,1	12 023,6	19,5

B18_97

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

854 Millionen Franken Staatssteuern aus Einkommen und Vermögen

Insgesamt lagen im Kanton Luzern 2017 die Steuererträge der steuerpflichtigen natürlichen Personen aus Einkommen und Vermögen bei 534,0 Millionen Franken je Steuereinheit (ohne Quellensteuerpflichtige und beschränkt Steuerpflichtige). Bei dem im Jahr 2017 geltenden kantonalen Steuerfuss von 1,6 Einheiten ergaben sich kantonale Steuereinnahmen von 854,5 Millionen Franken.

Alter und Erwerbseinkommen

Der Zusammenhang zwischen Alter und Erwerbseinkommen wird im Bereich Wirtschaft und Arbeit aufgezeigt.

Vier Fünftel des Vermögenssteuerertrags stammen von Über-50-Jährigen

Die Über-64-Jährigen trugen im Kanton Luzern 2017 mit 49 Prozent am meisten zum Vermögenssteuerertrag bei. Zusammen mit den 50- bis 64-Jährigen waren es über 80 Prozent. Dieser hohe Anteil erklärt sich zum Teil mit Erbschaften, die meistens in einer späteren Lebensphase anfallen. Aufgrund höherer Lohneinnahmen und geringerer Familienlasten sind im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zudem in der Regel bessere Voraussetzungen für das Sparen gegeben als in früheren Erwerbsphasen.

K-T3.4 Natürliche Personen: Bestandteile des Einkommens 2017
Kanton Luzern

Einkünfte, Abzüge, steuerbares Einkommen	Nr.	Steuerpflichtige		Summe		Perzentile					
		Anzahl	Prozent	Mio. Fr.	Prozent	10	25	50	75	90	95
Einkommen unselbständig	100	158 638	67,6	10 534,5	55,7	16 007	39 647	61 456	81 998	111 869	136 130
Einkommen unselbständig Ehefrau	101	45 227	19,3	1 685,2	8,9	9 000	18 472	32 194	49 312	69 138	84 282
Nebenerwerb unselbständig	104	31 382	13,4	197,1	1,0	407	1 177	3 198	7 670	14 700	20 177
Nebenerwerb unselbständig Ehefrau	105	7 392	3,2	33,7	0,2	281	810	2 285	5 400	10 361	15 967
Privatanteile/Lohnnebenleistungen	106	1 516	0,6	6,6	0,0	500	1 232	2 697	5 333	9 952	14 256
Privatanteile/Lohnnebenleistungen Ehefrau	107	137	0,1	0,4	0,0	308	643	1 625	3 696	6 000	8 248
Einkommen selbständig	110	12 969	5,5	728,3	3,9	1 059	13 023	35 918	67 376	116 181	175 477
Einkommen selbständig Ehefrau	111	2 757	1,2	80,8	0,4	236	5 365	16 745	35 000	63 716	98 114
Nebenerwerb selbständig	114	4 814	2,1	40,8	0,2	–1 472	790	3 371	10 352	22 556	35 379
Nebenerwerb selbständig Ehefrau	115	1 529	0,7	9,4	0,0	–1 001	744	2 939	7 505	16 534	25 463
Einkommen Personengesellschaft	118	972	0,4	44,6	0,2	–426	1 793	20 483	58 438	107 714	161 562
Einkommen Personengesellschaft Ehefrau	119	196	0,1	5,3	0,0	–547	4 135	11 593	34 173	70 921	106 176
Rente AHV/IV	130	62 098	26,5	1 360,2	7,2	14 100	19 776	21 660	25 992	28 200	28 200
Rente AHV/IV Ehefrau	131	20 595	8,8	396,6	2,1	13 980	19 236	20 700	21 156	21 300	21 696
Rente 2. Säule	132	35 137	15,0	859,7	4,5	4 741	10 253	19 656	32 688	49 129	61 381
Rente 2. Säule Ehefrau	133	4 798	2,0	56,9	0,3	2 326	4 284	8 342	15 084	25 303	33 898
Leibrenten	134	3 110	1,3	18,1	0,1	1 038	1 971	3 602	6 452	12 000	17 616
Leibrenten Ehefrau	135	293	0,1	1,3	0,0	834	1 600	2 646	5 131	9 173	14 460
Übrige Renten	136	7 665	3,3	171,1	0,9	1 056	2 761	8 117	19 854	36 497	50 827
Übrige Renten Ehefrau	137	1 035	0,4	7,4	0,0	792	1 635	4 020	9 475	18 000	24 581
Erwerbsausfallentschädigung	140	12 035	5,1	164,8	0,9	705	2 647	8 240	19 333	34 762	45 331
Erwerbsausfallentschädigung Ehefrau	141	2 070	0,9	24,5	0,1	1 214	3 096	8 349	16 639	27 899	34 802
Direkte Zulagen der Ausgleichskasse	145	4 891	2,1	18,0	0,1	1 000	1 000	2 400	5 400	8 300	10 200
Wertschriftenertrag	150	71 387	30,4	1 448,2	7,7	10	58	510	2 852	14 734	46 874
Persönliche Unterhaltsbeiträge	160	3 258	1,4	58,8	0,3	3 600	6 600	12 000	23 800	37 000	48 687
Kinder-Alimente	161	4 363	1,9	68,0	0,4	5 880	8 400	12 000	19 950	28 815	36 000
Einkommen aus Erbengemeinschaft	164	1 301	0,6	4,8	0,0	1	16	236	2 100	6 785	15 442
Weitere Einkommen	166	2 982	1,3	24,4	0,1	200	660	2 000	5 404	14 700	28 000
Kapitalabfindungen	170	231	0,1	7,5	0,0	1 554	3 360	14 716	51 984	93 392	116 643
Wohnrecht	178	3 604	1,5	31,6	0,2	3 051	5 243	7 728	10 904	14 388	16 881
Einkommen aus Liegenschaften	190	69 652	29,7	1 387,1	7,3	1 544	8 159	14 400	21 438	37 027	59 279
Roheinkommen	**199**	**234 590**	**100,0**	**18 905,0**	**100,0**	**14 947**	**37 273**	**63 439**	**100 640**	**149 387**	**190 625**
Berufsauslagen	238	169 933	72,4	1 117,9	28,6	2 000	3 038	5 900	8 588	12 512	15 176
Berufsauslagen Ehefrau	239	51 580	22,0	243,3	6,2	2 000	2 700	4 073	6 016	8 513	10 787
Berufsorientierte Aus- und Weiterbildung	248	18 028	7,7	53,8	1,4	305	810	1 961	4 263	7 496	9 840
Berufsorientierte Aus- und Weiterbildung Ehefrau	249	3 571	1,5	8,0	0,2	200	550	1 380	3 075	5 480	7 937
Abzug private Schuldzinsen	252	79 579	33,9	580,6	14,8	245	1 618	4 887	9 098	14 430	19 520
Abzug geschäftliche Schuldzinsen	252.g	1 604	0,7	15,0	0,4	300	1 398	4 114	9 581	18 403	31 714
Abzug Unterhaltsbeiträge	254	3 303	1,4	58,7	1,5	3 600	6 600	12 000	22 750	36 240	48 000
Abzug Kinder-Alimente	255	4 524	1,9	69,5	1,8	4 800	8 400	12 000	19 320	28 800	36 000
Abzug Rentenleistungen	256	208	0,1	2,0	0,1	960	2 400	5 375	10 737	21 708	32 134
Abzug Wohnrecht	258	3 611	1,5	40,6	1,0	3 456	6 334	10 134	14 525	19 680	23 507
Abzug Säule 3a	260	89 362	38,1	481,3	12,3	1 800	3 160	6 750	6 768	6 768	6 768
Abzug Säule 3a Ehefrau	261	28 857	12,3	143,2	3,7	1 350	2 600	6 687	6 768	6 768	6 768
Abzug Versicherungsprämien u. Sparzinsen	270	223 753	95,4	838,4	21,4	2 500	2 500	3 200	4 900	6 300	6 300
Weitere Abzüge 2. Säule	280	7 294	3,1	195,7	5,0	360	3 000	10 000	30 000	60 000	100 000
Weitere Abzüge 2. Säule Ehefrau	282	2 244	1,0	47,9	1,2	240	1 784	10 000	25 000	50 000	75 000
Weitere Abzüge AHV/IV/EO-Beiträge	284	6 284	2,7	10,2	0,3	476	492	494	1 398	2 850	4 856
Weitere Abzüge AHV/IV/EO-Beiträge Ehefrau	285	1 908	0,8	3,3	0,1	488	493	969	1 790	2 956	4 844
Abzug Geschäftsverluste	290	96	0,0	6,2	0,2	785	2 926	12 424	41 531	145 607	323 249
Total Abzüge vom Roheinkommen	**299**	**234 590**	**100,0**	**3 913,3**	**100,0**	**3 200**	**5 887**	**11 446**	**21 255**	**35 650**	**45 561**
Nettoeinkommen	**310**	**234 590**	**100,0**	**15 038,7**	**...**	**9 170**	**28 894**	**50 637**	**79 498**	**116 948**	**150 414**
Abzug Krankheits-, Unfall- u. Invaliditätskosten	320	34 989	14,9	169,1	14,1	213	596	1 633	3 997	9 004	23 074
Abzug freiwillige Zuwendungen	324	57 839	24,7	55,4	4,6	117	175	310	700	1 541	2 635
Zuwendungen u. Beiträge an Parteien	325	5 465	2,3	1,9	0,2	50	100	129	300	700	1 360
Sonderabzug Erwerbstätigkeit beider Ehegatten	326	49 694	21,2	221,1	18,4	4 403	4 700	4 700	4 700	4 700	4 700
Reineinkommen	**330**	**234 590**	**100,0**	**14 612,5**	**...**	**7 826**	**27 724**	**49 609**	**76 923**	**113 437**	**146 552**
Abzug Vorschulkinder	350	18 664	8,0	156,7	13,0	3 350	6 700	6 700	13 400	13 400	13 400
Abzug Kinder in Ausbildung	351	34 920	14,9	409,0	34,0	7 200	7 200	7 200	14 400	21 600	21 600
Abzug Kinder bei auswärtigem Ausbildungsort	352	2 605	1,1	37,9	3,2	12 500	12 500	12 500	12 500	25 000	25 000
Abzug für Eigenbetreuung	353	35 428	15,1	114,6	9,5	2 000	2 000	4 000	4 000	6 000	6 000
Abzug Fremdbetreuungskosten	360	7 701	3,3	28,5	2,4	600	1 350	3 108	4 700	8 792	9 400
Abzug unterstützte Personen	370	3 003	1,3	9,0	0,7	2 600	2 600	2 600	2 600	5 200	5 200
Total zusätzliche und Sozialabzüge		**125 309**	**53,4**	**1 203,1**	**100,0**	**225**	**957**	**4 846**	**15 057**	**24 260**	**31 152**
Steuerbares Einkommen	**380**	**234 590**	**100,0**	**13 835,6**	**...**	**7 303**	**26 268**	**47 175**	**71 820**	**106 663**	**139 004**

B18_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

K-T3.5 Natürliche Personen: Anzahl Steuerpflichtige nach Stufen des steuerbaren Einkommens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Einkommens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**234 590**	**164 469**	**9 344**	**57 300**	**3 477**	**152 198**	**82 392**	**45 268**	**37 124**
0	13 460	10 963	357	1 741	399	12 212	1 248	633	615
0,1 — 9,9	14 813	11 623	438	2 068	684	14 081	732	426	306
10,0 — 19,9	17 109	8 942	706	6 936	525	15 653	1 456	858	598
20,0 — 29,9	22 027	11 301	1 085	9 079	562	18 974	3 053	1 466	1 587
30,0 — 39,9	27 486	17 631	1 133	8 180	542	21 353	6 133	3 472	2 661
40,0 — 49,9	31 818	23 110	1 074	7 316	318	23 659	8 159	4 527	3 632
50,0 — 59,9	27 125	20 243	892	5 803	187	17 815	9 310	5 091	4 219
60,0 — 69,9	20 062	14 870	673	4 418	101	10 598	9 464	5 173	4 291
70,0 — 79,9	14 829	10 798	535	3 449	47	6 073	8 756	4 945	3 811
80,0 — 99,9	18 983	14 258	763	3 899	63	5 873	13 110	7 407	5 703
100,0 — 149,9	17 792	13 916	877	2 958	41	4 108	13 684	7 572	6 112
150,0 — 199,9	4 679	3 651	327	695	6	869	3 810	1 986	1 824
200,0 — 299,9	2 601	1 913	265	421	2	520	2 081	1 009	1 072
300,0 — 499,9	1 122	792	145	185	—	214	908	434	474
500,0 — 999,9	484	318	57	109	—	140	344	184	160
1000+	200	140	17	43	—	56	144	85	59

B18_96A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

756 Millionen Franken Staatssteuern aus Einkommen

Die im Kanton Luzern wohnhaften 234'590 unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen entrichteten 2017 Einkommenssteuern von 472 Millionen Franken je Steuereinheit. Bei einem Steuerfuss von 1,6 Einheiten ergab dies für den Kanton Einkommenssteuereinnahmen in der Höhe von 756,0 Millionen Franken. Den grössten Anteil trugen mit knapp drei Vierteln die Unselbständigerwerbenden bei, gefolgt von den steuerpflichtigen Rentnerinnen und Rentnern mit 20 Prozent. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind die Steuern der Quellensteuerpflichtigen und jene der nicht im Kanton Luzern wohnhaften beschränkt Steuerpflichtigen.

Selbständigerwerbende

Als Selbständigerwerbende gelten Personen, deren Haupteinnahmequelle gemäss Steuererklärung aus selbständiger Erwerbstätigkeit resultiert. Die Landwirte sind eine Untergruppe der Selbständigerwerbenden.

K-T3.6 Natürliche Personen: Einkommenssteuer pro Steuereinheit (in 1000 Franken) nach Stufen des steuerbaren Einkommens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Einkommens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**472 485**	**350 639**	**25 338**	**94 310**	**2 198**	**211 675**	**260 810**	**142 125**	**118 686**
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 — 9,9	130	74	11	44	1	114	16	10	6
10,0 — 19,9	1 472	703	73	662	35	1 396	76	43	33
20,0 — 29,9	8 838	4 501	364	3 745	228	8 358	480	246	234
30,0 — 39,9	22 932	15 067	837	6 579	449	19 848	3 084	1 764	1 320
40,0 — 49,9	40 953	30 361	1 259	8 922	410	33 372	7 581	4 231	3 350
50,0 — 59,9	46 480	35 257	1 425	9 492	306	33 708	12 772	7 028	5 744
60,0 — 69,9	42 299	31 757	1 373	8 962	207	25 165	17 134	9 398	7 736
70,0 — 79,9	37 172	27 265	1 345	8 442	120	17 416	19 756	11 191	8 565
80,0 — 99,9	58 823	44 341	2 391	11 895	196	20 838	37 985	21 510	16 476
100,0 — 149,9	80 837	63 263	4 088	13 303	183	20 686	60 151	33 205	26 945
150,0 — 199,9	34 295	26 731	2 419	5 102	43	6 863	27 432	14 244	13 187
200,0 — 299,9	29 421	21 554	3 064	4 782	21	6 183	23 238	11 249	11 989
300,0 — 499,9	21 294	14 950	2 831	3 514	—	4 167	17 127	8 171	8 956
500,0 — 999,9	17 303	11 491	1 997	3 814	—	5 041	12 261	6 644	5 617
1000+	30 236	23 323	1 861	5 052	—	8 519	21 717	13 189	8 528

B18_99

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

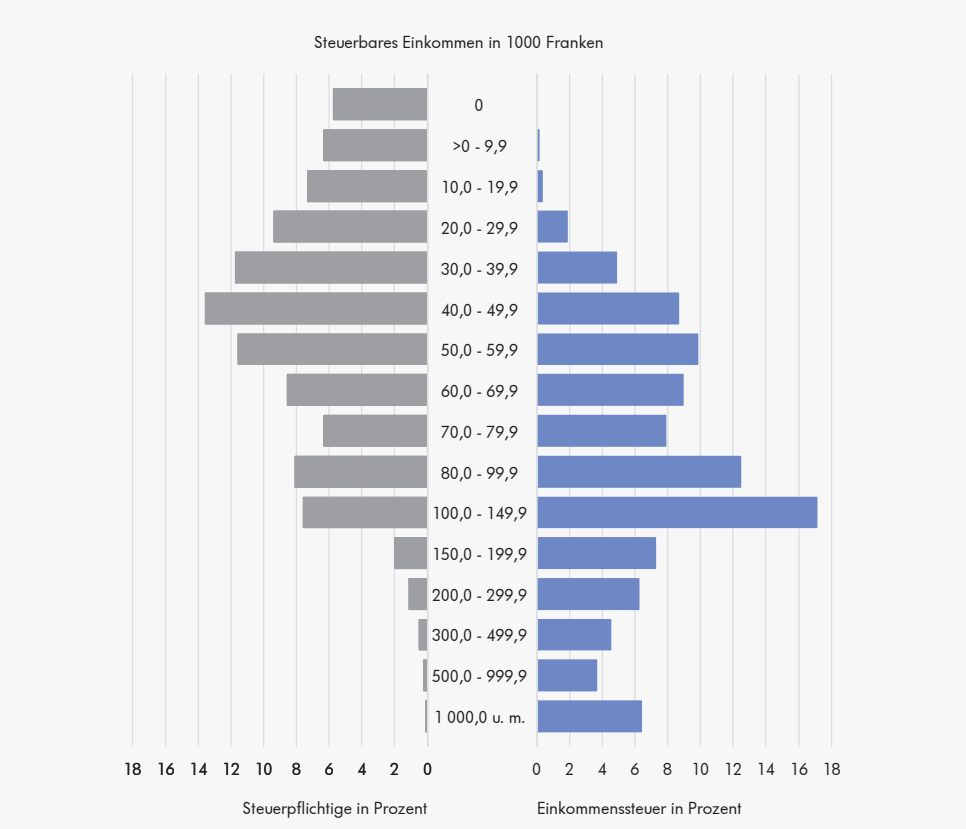
Veranlagungsstand August 2020

K-G3.1 Natürliche Personen: Steuerpflichtige und Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens 2017

Kanton Luzern

Ungleiche Verteilung der Steuererträge und -pflichtigen

Die Grafik rechts zeigt die Verteilung der Steuerpflichtigen und den anteiligen Steuerertrag 2017 nach Klassen des steuerbaren Einkommens. Sichtbar wird, dass zwei Drittel der Luzerner Steuerpflichtigen ein steuerbares Einkommen in der Höhe bis zu 60'000 Franken erzielten. Fast drei Viertel des Steuerertrags stammten jedoch von Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von über 60'000 Franken.



B18_G1401

LUSTAT Statistik Luzern

K-T3.7 Natürliche Personen: Bestandteile des Vermögens 2017

Kanton Luzern

Vermögen, Abzüge, steuerbares Vermögen	Nr.	Steuerpflichtige		Summe		Perzentile					
		Anzahl	Prozent	Mio. Fr.	Prozent	10	25	50	75	90	95
Wertschriften und Guthaben	400	209 079	89,1	74 518,6	55,9	3 354	13 316	55 006	195 677	532 990	979 864
Bargeld, Gold und Edelmetalle	404	8 926	3,8	457,3	0,3	100	200	1 000	14 448	56 985	131 625
Lebensversicherungen	410	27 196	11,6	1 513,6	1,1	3 831	9 774	23 874	55 992	123 360	198 388
Motorfahrzeuge	412	109 583	46,7	754,5	0,6	549	1 400	3 500	8 242	15 961	23 120
Anteile an unverteilten Erbschaften	414	4 208	1,8	577,2	0,4	1 521	6 467	21 928	74 043	201 447	354 897
Übrige Vermögenswerte	416	8 823	3,8	2 981,5	2,2	320	1 173	4 650	25 000	147 436	338 751
Liegenschaften	420	75 066	32,0	51 182,2	38,4	163 650	301 613	451 615	679 000	1 177 775	1 803 125
Bewegliches Betriebsvermögen	430	12 439	5,3	1 141,5	0,9	1 740	7 600	34 652	127 452	237 961	325 312
Bewegliches Betriebsvermögen Ehefrau	431	2 510	1,1	77,4	0,1	450	1 954	7 420	25 379	80 751	137 947
Vermögensanteile an Personengesellschaften	434	1 010	0,4	176,1	0,1	–8 529	6 036	43 443	173 080	403 318	724 532
Vermögensanteile an Personengesellschaften Ehefrau	435	224	0,1	36,4	0,0	11	2 418	16 016	71 653	229 346	448 729
Total Vermögenswerte	**450**	**234 590**	**100,0**	**133 254,2**	**100,0**	**412**	**10 551**	**74 540**	**504 122**	**1 076 968**	**1 787 132**
Private Schulden	462	96 146	41,0	39 033,9	...	1 300	10 978	250 000	506 000	813 006	1 147 417
Geschäftsschulden	462.g	11 516	4,9	3 633,3	...	2 313	9 500	76 835	412 097	868 778	1 221 942
Reinvermögen	**470**	**234 590**	**100,0**	**92 469,7**	**...**	**—**	**4 523**	**43 348**	**222 850**	**673 278**	**1 227 304**
Steuerfreibeträge Verheiratete (und Kinder)		82 067	35,0	5 749,8	...	—	14 080	100 000	100 000	120 000	120 000
Steuerfreibeträge übrige Pflichtige (und Kinder)		152 523	65,0	4 126,8	...	—	3 198	26 162	50 000	50 000	50 000
Steuerbares Vermögen	**480**	**234 590**	**100,0**	**84 956,3**	**...**	**—**	**—**	**—**	**146 000**	**592 000**	**1 145 000**

B18_29

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Bild: Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Bild: Gemeinde Grossdietwil

Bild: Gemeinde Root

K-T3.8 Natürliche Personen: Anzahl Steuerpflichtige nach Stufen des steuerbaren Vermögens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Vermögens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**234 590**	**164 469**	**9 344**	**57 300**	**3 477**	**152 198**	**82 392**	**45 268**	**37 124**
0	132 618	107 685	3 299	18 661	2 973	95 096	37 522	16 104	21 418
0,1 — 9,9	5 665	4 100	174	1 323	68	4 357	1 308	747	561
10,0 — 19,9	5 218	3 763	166	1 226	63	3 910	1 308	741	567
20,0 — 29,9	4 529	3 260	132	1 111	26	3 364	1 165	635	530
30,0 — 39,9	3 923	2 738	140	1 020	25	2 839	1 084	601	483
40,0 — 49,9	3 400	2 291	138	951	20	2 446	954	548	406
50,0 — 59,9	3 143	2 142	120	864	17	2 183	960	564	396
60,0 — 69,9	2 753	1 795	118	822	18	1 857	896	513	383
70,0 — 79,9	2 657	1 750	109	789	9	1 700	957	563	394
80,0 — 89,9	2 397	1 491	110	779	17	1 574	823	513	310
90,0 — 99,9	2 204	1 363	96	728	17	1 356	848	529	319
100,0 — 124,9	4 876	3 003	251	1 603	19	2 913	1 963	1 157	806
125,0 — 149,9	4 215	2 470	226	1 499	20	2 426	1 789	1 073	716
150,0 — 199,9	7 158	4 037	388	2 703	30	4 029	3 129	1 949	1 180
200,0 — 299,9	10 556	5 462	693	4 352	49	5 534	5 022	3 203	1 819
300,0 — 499,9	12 875	5 908	916	6 003	48	6 187	6 688	4 533	2 155
500,0 — 749,9	8 679	3 645	742	4 270	22	3 786	4 893	3 463	1 430
750,0 — 999,9	4 720	1 869	451	2 388	12	1 962	2 758	1 966	792
1000 +	13 004	5 697	1 075	6 208	24	4 679	8 325	5 866	2 459

B18_96B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Das mittlere Reinvermögen beträgt rund 43'348 Franken

2017 wiesen im Kanton Luzern 57 Prozent der Steuerpflichtigen kein steuerbares Vermögen aus. Bei diesen 132'618 Personen lag das Reinvermögen unter den steuerfreien Beträgen von 50'000 (Unverheiratete) beziehungsweise 100'000 Franken (Verheiratete). Bei einem Viertel der Steuerpflichtigen betrug das Reinvermögen 4'523 Franken oder weniger, während die Hälfte der Pflichtigen über ein Reinvermögen von mehr als 43'348 Franken verfügte.

K-T3.9 Natürliche Personen: Vermögenssteuer pro Steuereinheit (in 1000 Franken) nach Stufen des steuerbaren Vermögens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Vermögens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**61 562**	**33 273**	**3 464**	**24 736**	**90**	**24 018**	**37 544**	**25 520**	**12 024**
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 — 9,9	21	15	1	5	0	16	5	3	2
10,0 — 19,9	57	40	2	14	1	42	15	8	6
20,0 — 29,9	83	59	2	21	0	61	22	12	10
30,0 — 39,9	101	70	4	27	1	73	28	16	13
40,0 — 49,9	112	75	5	32	1	80	32	18	14
50,0 — 59,9	127	87	5	35	1	88	39	23	16
60,0 — 69,9	133	86	6	40	1	90	43	25	19
70,0 — 79,9	148	97	6	44	0	94	53	31	22
80,0 — 89,9	151	94	7	49	1	99	52	33	20
90,0 — 99,9	156	96	7	52	1	96	60	37	22
100,0 — 124,9	407	250	21	134	2	243	164	96	67
125,0 — 149,9	430	251	23	154	2	248	183	110	73
150,0 — 199,9	930	522	50	353	4	523	406	254	153
200,0 — 299,9	1 940	999	128	804	9	1 015	925	589	336
300,0 — 499,9	3 746	1 707	267	1 758	14	1 798	1 948	1 325	623
500,0 — 749,9	3 970	1 662	343	1 956	10	1 731	2 240	1 583	656
750,0 — 999,9	3 052	1 205	290	1 548	8	1 269	1 782	1 272	510
1000 +	45 999	25 959	2 297	17 708	35	16 451	29 548	20 085	9 463

B18_98

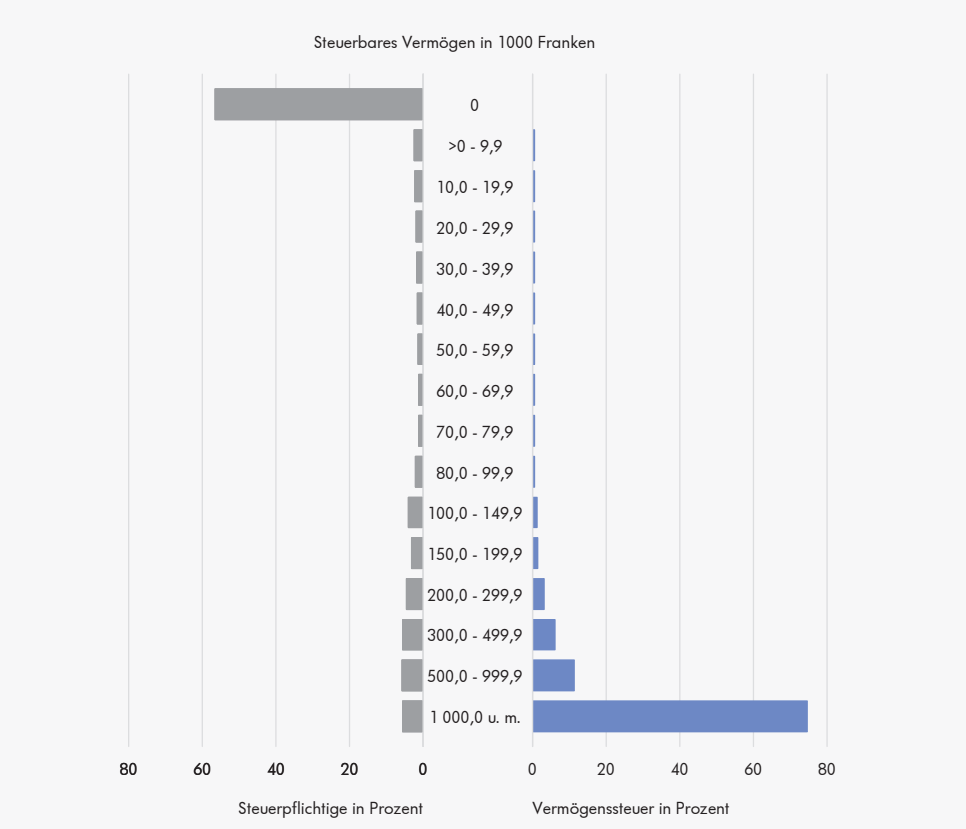
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Rentner/innen tragen 40 Prozent zu Vermögenssteuererträgen bei

Der Vermögenssteuerertrag belief sich in Luzern 2017 bei einem kantonalen Steuerfuss von 1,6 Einheiten auf 98 Millionen Franken. 40 Prozent der Vermögenssteuer wurden von den steuerpflichtigen Rentnerinnen und Rentnern bezahlt. Ein steuerbares Vermögen von weniger als 100'000 Franken oder kein steuerbares Vermögen wiesen 168'507 Pflichtige aus. Die Summe ihrer Zahlungen machte knapp 2 Prozent am gesamten Vermögenssteuerertrag aus. Knapp 75 Prozent der Vermögenssteuererträge gehen auf die 13'004 Vermögensmillionäre im Kanton zurück.

K-G3.2 **Natürliche Personen: Steuerpflichtige und Vermögensstaatssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens 2017**
Kanton Luzern



B18_G1402

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Grosse Vermögensdisparität

Die Vermögenswerte sind in der Bevölkerung des Kantons Luzern ungleichmässig verteilt: Während knapp drei Viertel des gesamten Vermögenssteuerertrags 2017 von knapp 6 Prozent der Steuerpflichtigen bezahlt wurden, die über ein steuerbares Vermögen von 1 Million Franken oder mehr verfügten, wiesen 57 Prozent der Steuerpflichtigen kein steuerbares Vermögen aus.

K.4 Steuern: Juristische Personen

Gut 1'000 juristische Personen waren 2017 steuerbefreit

Juristische Personen sind im Kanton Luzern steuerpflichtig, falls sie ihren Sitz, eine Betriebsstätte oder andere wirtschaftliche Verbindungen im Kanton unterhalten. Sie gelten als unbeschränkt steuerpflichtig, wenn sich ihr Sitz oder ihre tatsächliche Verwaltung im Kanton Luzern befindet (StG §64); andernfalls gelten sie als beschränkt steuerpflichtig (StG §65). Gewisse juristische Personen sind von der Steuerpflicht befreit. Dazu zählen Organisationen, die gemeinnützige oder Kultuszwecke verfolgen (StG §70 h–i).

Steuerertrag nahm um über 4 Millionen Franken zu

Der Steuerertrag der juristischen Personen stieg im Kanton Luzern 2017 gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Millionen Franken auf 76,1 Millionen Franken je Einheit an. Die Zahl der Steuerpflichtigen wuchs gegenüber 2012 um gut 35 Prozent auf 22'613 juristische Personen und der Steuerertrag erreicht einen Höchstwert im betrachteten Zeitraum.

Kollektiv- und Kommanditgesellschaften

Rund 360 steuerpflichtigen Kollektiv- und Kommanditgesellschaften generierten im Kanton Luzern 2017 insgesamt 49,9 Millionen Franken steuerbares Einkommen. Dieses steuerbares Einkommen wird im Rahmen der Steuerveranlagung der natürlichen Personen besteuert: 2017 deklarierten rund 1'200 Teilhaberinnen und Teilhaber Einkünfte aus Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Im Mittel (Median) betrugen diese Einkünfte gut 19'500 Franken.

K-T4.1 Juristische Personen: Steuerpflichtige nach Steuerpflicht und Rechtsform 2017
Kanton Luzern

	Steuerpflichtige			
	Total	unbeschränkt StG §64	beschränkt StG §65	steuerbefreit StG §70 Abs. 1h-i
Alle	23 659	20 440	2 173	1 046
Rechtsform				
Aktiengesellschaften	11 394	9 672	1 703	19
GmbH	8 721	8 324	396	1
Genossenschaften	859	819	29	11
Vereine, Stiftungen, übrige JP	2 685	1 625	45	1 015

B18_86

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)
Veranlagungsstand Juni 2020

K-T4.2 Juristische Personen: Steuerpflichtige, Gewinn, Kapital und Steuerertrag nach Rechtsform seit 2012
Kanton Luzern

	Steuerpflichtige			Steuerbarer Gewinn	Steuerbares Kapital	Steuerertrag je Einheit		
	Total	unbeschränkt	beschränkt	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Total Summe in 1'000 Fr.	Gewinn Summe in 1'000 Fr.	Kapital Summe in 1'000 Fr.
Total								
2012	16 769	14 996	1 773	7 985	136 401	57 973	46 407	11 566
2013	18 385	16 483	1 902	5 185	143 845	60 650	48 505	12 144
2014	19 511	17 543	1 968	6 262	154 915	64 027	51 237	12 790
2015	20 705	18 681	2 024	22 565	198 758	66 710	52 833	13 877
2016	21 748	19 636	2 112	37 226	231 671	71 517	57 039	14 478
2017	22 613	20 440	2 173	48 868	235 713	76 053	60 155	15 898
Aktiengesellschaften								
2012	9 084	7 654	1 430	3 547	61 013	47 207	38 125	9 082
2013	9 566	8 066	1 500	4 445	58 559	48 935	39 437	9 497
2014	10 131	8 559	1 572	4 864	61 757	52 383	42 194	10 189
2015	10 606	8 999	1 607	9 764	74 096	54 095	43 300	10 795
2016	11 061	9 400	1 661	6 838	80 331	58 588	47 189	11 398
2017	11 375	9 672	1 703	33 865	78 610	61 333	49 161	12 172
GmbH								
2012	5 831	5 555	276	4 321	72 732	8 082	6 761	1 321
2013	6 291	5 960	331	598	82 512	8 687	7 257	1 431
2014	6 863	6 539	324	1 255	90 241	8 574	7 256	1 318
2015	7 576	7 230	346	12 625	121 603	8 923	7 187	1 736
2016	8 151	7 778	373	30 235	147 988	9 492	7 841	1 651
2017	8 720	8 324	396	14 841	153 610	11 043	8 870	2 173
Genossenschaften								
2012	894	865	29	96	1 858	2 021	1 208	813
2013	918	889	29	114	1 906	2 269	1 427	842
2014	895	865	30	121	2 001	2 379	1 488	891
2015	871	842	29	137	2 106	2 719	1 783	936
2016	858	829	29	123	2 243	2 571	1 574	997
2017	848	819	29	129	2 403	2 735	1 655	1 080
Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen								
2012	960	922	38	22	798	664	314	350
2013	1 610	1 568	42	27	868	759	384	375
2014	1 622	1 580	42	21	916	691	299	392
2015	1 652	1 610	42	39	954	972	563	409
2016	1 678	1 629	49	30	1 108	867	434	433
2017	1 670	1 625	45	33	1 090	942	469	474

B18_80

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

K-T4.3 **Juristische Personen: Steuerpflichtige, Gewinn, Kapital und Steuerertrag nach Besteuerungsform seit 2012**
Kanton Luzern

	Steuerpflichtige			Steuerbarer Gewinn	Steuerbares Kapital	Steuerertrag je Einheit		
						Total	Gewinn	Kapital
	Total	unbeschränkt	beschränkt	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.
	Total							
2012	16 769	14 996	1 773	7 985	136 401	57 973	46 407	11 566
2013	18 385	16 483	1 902	5 185	143 845	60 650	48 505	12 144
2014	19 511	17 543	1 968	6 262	154 915	64 027	51 237	12 790
2015	20 705	18 681	2 024	22 565	198 758	66 710	52 833	13 877
2016	21 748	19 636	2 112	37 226	231 671	71 517	57 039	14 478
2017	22 613	20 440	2 173	48 868	235 713	76 053	60 155	15 898
	StG §81 und §93 Abs. 1: Kapitalgesellschaften und Genossenschaften							
2012	14 072	12 696	1 376	3 061	18 508	53 258	44 216	9 041
2013	14 902	13 388	1 514	3 311	19 660	55 535	45 965	9 570
2014	15 901	14 327	1 574	3 426	20 560	58 369	48 361	10 008
2015	16 927	15 309	1 618	3 424	22 615	59 767	48 750	11 016
2016	17 831	16 175	1 656	4 863	29 226	64 314	52 754	11 559
2017	18 595	16 894	1 701	14 283	64 158	67 986	55 111	12 875
	StG §85 und §94: Holdinggesellschaften							
2012	434	426	8	4 772	93 881	344	26	318
2013	496	491	5	1 701	105 042	419	65	354
2014	559	552	7	2 646	115 215	505	136	370
2015	653	646	7	18 863	147 651	448	36	413
2016	709	702	7	32 078	170 377	562	27	535
2017	770	762	8	34 275	150 003	889	403	486
	StG §86 und §94: Verwaltungsgesellschaften							
2012	233	231	2	126	16 954	1 891	1 793	98
2013	255	252	3	145	12 329	2 227	2 091	136
2014	279	275	4	168	11 184	2 575	2 439	136
2015	292	286	6	239	20 496	3 649	3 483	166
2016	280	274	6	255	24 172	3 973	3 832	142
2017	273	268	5	278	13 219	4 315	4 175	140
	StG §95: Minimalsteuer							
2012	974	626	348	—	6 243	1 751	—	1 751
2013	990	652	338	—	5 941	1 709	—	1 709
2014	1 011	671	340	—	7 036	1 884	—	1 884
2015	1 036	685	351	—	7 038	1 872	—	1 872
2016	1 104	710	394	—	6 815	1 819	—	1 819
2017	1 155	739	416	—	7 274	1 935	—	1 935
	StG §§87, 88, 93 Abs. 2 und §100: Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen							
2012	1 056	1 017	39	26	815	729	372	357
2013	1 742	1 700	42	27	872	760	385	375
2014	1 761	1 718	43	22	920	694	301	393
2015	1 797	1 755	42	39	958	974	564	410
2016	1 824	1 775	49	30	1 080	850	426	423
2017	1 820	1 777	43	33	1 060	929	466	463

B18_81

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i
Bei der Minimalsteuer wird in der Spalte steuerbares Kapital der Steuerwert der Liegenschaften ausgewiesen.
Veranlagungsstand Juni 2020

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften tragen am stärksten zum Steuerertrag bei

Am häufigsten wurden im Kanton Luzern 2017 die juristischen Personen als Kapitalgesellschaften und Genossenschaften nach den Paragrafen 81 und 93 des Steuergesetzes (StG) besteuert. Sie trugen mit 89 Prozent am meisten zum Steuerertrag von juristischen Personen bei. Der Anteil der als Verwaltungsgesellschaften besteuerten juristischen Personen am Steuerertrag betrug knapp 6 Prozent, obwohl lediglich etwas über 1 Prozent der juristischen Personen dieser Besteuerungsform unterstanden.

Besteuerung von Holding- und Verwaltungsgesellschaften

Die aufgeführten steuerbaren Gewinne der Holdinggesellschaften beinhalten auch die nicht steuerbaren Beteiligungs- und übrigen Erträge.
Der steuerbare Gewinn bei Verwaltungsgesellschaften wird mittels Spartenrechnung bestimmt (Luzerner Steuerbuch, Band 2). Der erwirtschaftete Ertrag wird in die Sparten Beteiligungen sowie Inland- und Auslandergebnis aufgeteilt, wobei die Beteiligungen gemäss StG Paragraf 86 steuerbefreit sind.

Gewinnsteuerertrag von 96 Millionen Franken

Der Gewinnsteuerertrag für den Kanton Luzern betrug 2017 gesamthaft 60,2 Millionen Franken je Einheit. Beim 2017 geltenden Steuerfuss von 1,6 Einheiten führte dies zu Steuererträgen in der Höhe von 96,2 Millionen Franken.
11'385 juristische Personen und damit die Hälfte der Steuerpflichtigen wiesen keinen steuerbaren Gewinn aus. Die 728 juristischen Personen (gut 3%) mit einem steuerbaren Gewinn von mehr als 1 Million Franken trugen 44,5 Millionen Franken zum Gewinnsteuerertrag je Einheit bei (74%). Fast 86 Prozent dieser juristischen Personen waren als Aktiengesellschaften konstituiert.

Ungleiche Verteilung des steuerbaren Gewinns

Da gut die Hälfte der juristischen Personen im Kanton Luzern 2017 keinen steuerbaren Gewinn erzielte, betrug der Median des steuerbaren Gewinns null Franken. Nach Rechtsformen gegliedert erwirtschafteten die 11'375 Aktiengesellschaften mit 3'100 Franken im Mittel den höchsten steuerbaren Gewinn. In der Betrachtung nach Besteuerungsformen ragten die 770 Holdinggesellschaften (StG §85 und §94) hervor, deren mittlerer steuerbarer Gewinn bei 123'400 Franken lag. Bei den Holdinggesellschaften werden jedoch nur die Erträge aus im Kanton Luzern liegendem Grundeigentum ordentlich besteuert.

K-T4.4 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Gewinnsteuer nach Stufen des steuerbaren Gewinns 2017

Kanton Luzern

Stufe des steuerbaren Gewinns in 1'000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige					Gewinnsteuer pro Steuereinheit (Summe in 1'000 Fr.)				
	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP
Total	**22 613**	**11 375**	**8 720**	**848**	**1 670**	**60 155**	**49 161**	**8 870**	**1 655**	**469**
0	11 385	5 156	4 545	417	1 267	—	—	—	—	—
>0 — 4,9	2 065	699	1 018	116	232	49	19	28	2	0
5,0 — 9,9	916	314	515	44	43	90	33	52	4	—
10,0 — 19,9	1 137	455	596	48	38	239	96	125	10	8
20,0 — 29,9	800	362	393	24	21	289	131	141	9	7
30,0 — 49,9	1 025	516	461	29	19	588	292	269	16	11
50,0 — 99,9	1 421	828	527	49	17	1 447	836	540	53	17
100,0 — 149,9	822	568	222	25	7	1 417	972	389	42	14
150,0 — 249,9	863	657	173	29	4	2 327	1 753	479	85	10
250,0 — 499,9	887	726	134	21	6	4 218	3 434	665	93	26
500,0 — 999,9	564	471	65	20	8	4 986	4 154	550	202	80
1'000,0 — 2'499,9	376	322	32	17	5	6 765	5 754	505	412	93
2'500,0 +	352	301	39	9	3	37 740	31 686	5 126	726	202

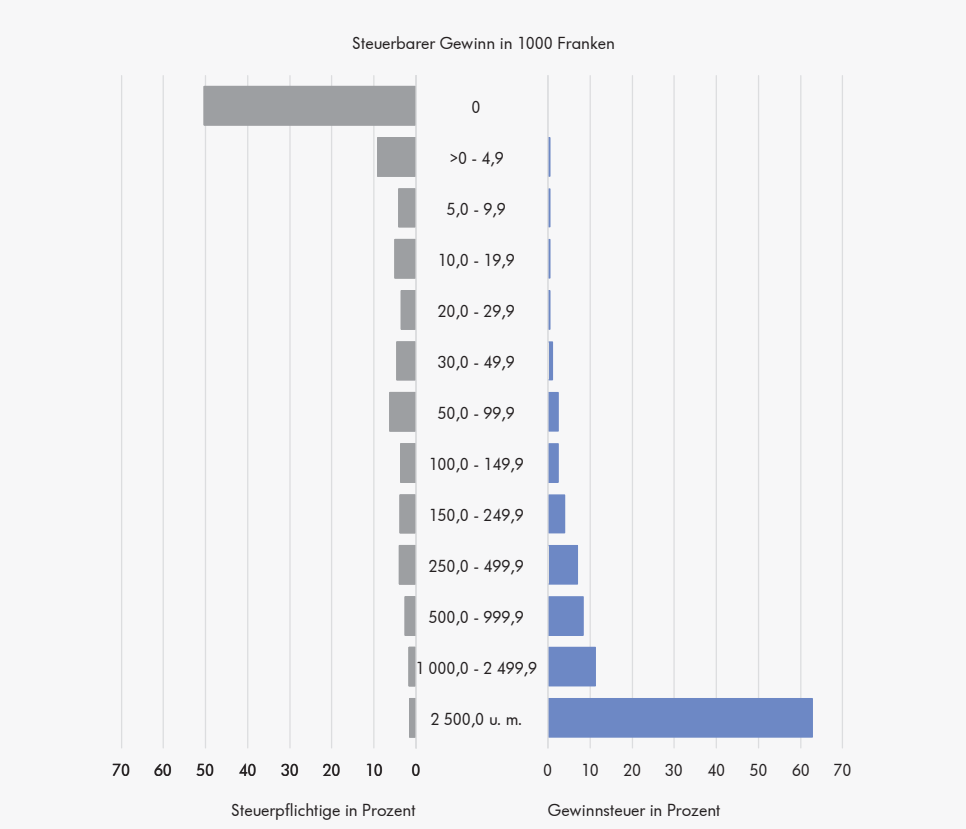
B18_82A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

K-G4.1 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Gewinnsteuer nach Stufen des steuerbaren Gewinns 2017

Kanton Luzern



B18_G8001

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K-T4.5 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Kapitalsteuer nach Stufen des steuerbaren Kapitals 2017

Kanton Luzern

Stufe des steuerbaren Kapitals in 1'000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige					Kapitalsteuer pro Steuereinheit (Summe in 1'000 Fr.)				
	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP
Total	**22 613**	**11 375**	**8 720**	**848**	**1 670**	**15 898**	**12 172**	**2 173**	**1 080**	**474**
0	511	268	86	47	110	—	—	—	—	—
>0 — 24,9	4 168	343	3 289	153	383	38	5	33	0	0
25,0 — 49,9	2 051	216	1 471	78	286	32	6	26	1	0
50,0 — 74,9	1 583	519	790	52	222	45	20	24	1	0
75,0 — 99,9	834	193	491	30	120	31	9	21	1	0
100,0 — 149,9	2 847	2 049	633	47	118	168	119	39	3	7
150,0 — 199,9	1 295	770	423	37	65	113	69	36	3	5
200,0 — 299,9	1 691	1 102	453	50	86	205	135	54	6	10
300,0 — 399,9	1 005	693	227	40	45	170	117	39	7	7
400,0 — 499,9	740	505	162	29	44	160	109	35	6	10
500,0 — 999,9	2 030	1 534	341	84	71	656	502	105	27	22
1'000,0 — 4'999,9	2 607	2 142	250	131	84	2 255	1 852	196	127	80
5'000,0 — 9'999,9	532	456	26	35	15	1 290	1 069	68	104	49
10'000,0 — 49'999,9	497	430	23	27	17	2 995	2 398	126	329	142
50'000,0 +	222	155	55	8	4	7 739	5 762	1 372	465	140

B18_82B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

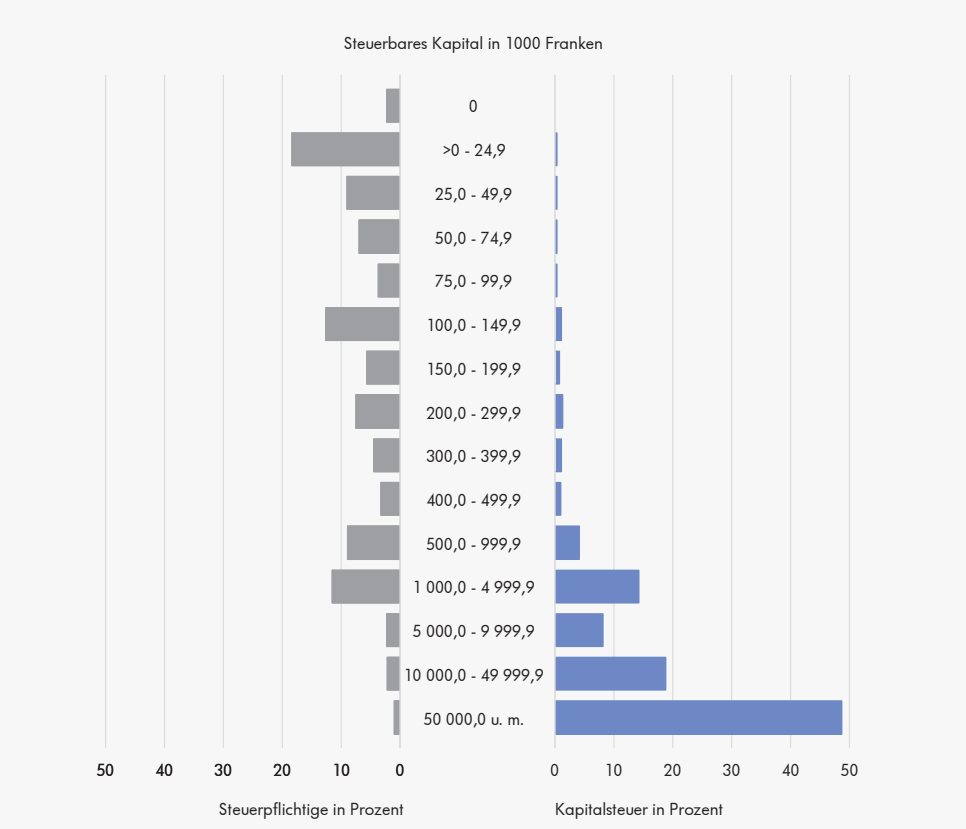
Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

Über 25 Millionen Franken Ertrag aus Kapitalsteuer

Bis auf rund 2 Prozent trugen 2017 alle juristischen Personen des Kantons Luzern zum Kapitalsteuerertrag von 15,9 Millionen Franken je Einheit bei. Beim geltenden Steuerfuss von 1,6 Einheiten entsprach dies Kantonseinnahmen von 25,4 Millionen Franken. Die juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital bis 100'000 Franken bezahlten in der Summe 146'000 Franken Kapitalsteuern je Einheit; ihr Anteil an den Steuerpflichtigen lag bei 40 Prozent. Die juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital von über 50 Millionen Franken bezahlten pro Steuereinheit 7,7 Millionen Franken oder 49 Prozent der Kapitalsteuern des Kantons, wobei weniger als jede hundertste juristische Person zu dieser Gruppe gehörte.

K-G4.2 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Kapitalsteuer nach Stufen des steuerbaren Kapitals 2017

Kanton Luzern



B18_G8002

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K-T4.6 Juristische Personen: Verteilung des steuerbaren Kapitals nach Steuerpflicht, Rechtsform und Besteuerungsform 2017

Kanton Luzern

	Anzahl Pflichtige	Steuerbares Kapital in Franken					
		10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil	95. Perzentil
Total	**22 613**	**20 000**	**33 000**	**127 000**	**534 000**	**2 203 000**	**5 638 000**
Steuerpflicht							
unbeschränkt	20 440	20 000	36 000	126 000	502 000	1 985 000	5 112 000
beschränkt	2 173	—	15 000	136 000	958 000	4 538 000	10 718 000
Rechtsform							
Aktiengesellschaften	11 375	53 000	108 000	324 000	1 188 000	4 440 000	10 276 000
GmbH	8 720	20 000	20 000	38 000	128 000	389 000	836 000
Genossenschaften	848	4 000	28 500	175 500	928 500	3 562 000	8 396 000
Vereine, Stiftungen, übrige JP	1 670	4 000	19 000	56 000	159 000	617 000	1 603 000
Besteuerungsform							
StG §81 u. §93 Abs. 1 [1]	18 595	20 000	30 000	110 000	392 000	1 284 000	2 889 000
StG §85 u. §94 [2]	770	100 000	373 000	1 438 500	9 400 000	71 433 000	549 637 000
StG §86 u. §94 [3]	273	64 000	207 000	1 136 000	8 955 000	66 462 000	137 558 000
StG §95 [4]	1 155	455 000	921 000	2 252 000	5 248 000	13 192 000	21 642 000
StG §§87, 88, 93 Abs. 2 u. 100 [5]	1 820	3 000	17 000	52 000	143 500	536 000	1 435 500

B18_83B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i
1 Kapitalgesellschaften und Genossenschaften
2 Holdinggesellschaften
3 Verwaltungsgesellschaften
4 Minimalsteuer (ausgewiesen werden die Masszahlen des Steuerwertes der Liegenschaften)
5 Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen (JP)
Veranlagungsstand Juni 2020

Steuerbares Kapital bei der Hälfte der juristischen Personen über 127'000 Franken

Im Jahr 2017 lag im Kanton Luzern der Median für das steuerbare Kapital bei 127'000 Franken. 10 Prozent der Steuerpflichtigen wiesen ein steuerbares Kapital von höchstens 20'000 Franken aus und 5 Prozent eines von gut 5,6 Millionen Franken oder mehr. Die Aktiengesellschaften trugen gut drei Viertel zum gesamten Kapitalsteuerertrag bei. Sie verfügten im Mittel über ein steuerbares Kapital von 324'000 Franken. 5 Prozent aller Aktiengesellschaften wiesen ein steuerbares Kapital von über 10,3 Millionen Franken aus. Die Holdinggesellschaften verfügten zur Hälfte über ein steuerbares Kapital von mehr als 1,4 Millionen Franken und zu 5 Prozent über ein Kapital von mehr als 549,6 Millionen Franken.

K-T4.7 Juristische Personen: Steuerpflichtige nach Kapital- und Gewinnstufen 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Kapitals in 1'000 Fr.	Total	Stufen des steuerbaren Gewinns in 1'000 Franken												
		0	>0-4,9	5,0-9,9	10,0-19,9	20,0-29,9	30,0-49,9	50,0-99,9	100,0-149,9	150,0-249,9	250,0-499,9	500,0-999,9	1'000-2'499,9	2'500+
Total	**22 613**	**11 385**	**2 065**	**916**	**1 137**	**800**	**1 025**	**1 421**	**822**	**863**	**887**	**564**	**376**	**352**
0	511	382	42	15	13	7	13	15	5	7	4	6	1	1
>0 — 24,9	4 168	3 436	521	61	47	30	23	23	8	7	8	3	1	—
25,0 — 49,9	2 051	975	377	272	244	84	43	25	10	6	9	4	2	—
50,0 — 74,9	1 583	887	243	102	124	89	86	30	6	9	2	1	3	1
75,0 — 99,9	834	362	93	63	79	64	80	67	12	4	7	2	—	1
100,0 — 149,9	2 847	1 699	304	129	185	136	150	149	58	14	12	6	5	—
150,0 — 199,9	1 295	401	117	61	108	79	127	191	86	54	35	22	9	5
200,0 — 299,9	1 691	603	140	70	126	100	138	250	108	91	43	13	8	1
300,0 — 399,9	1 005	291	44	42	58	57	82	152	96	96	62	15	7	3
400,0 — 499,9	740	198	50	19	30	35	64	102	71	87	54	19	7	4
500,0 — 999,9	2 030	627	85	50	71	68	132	243	195	200	217	110	25	7
1'000,0 — 4'999,9	2 607	1 039	44	30	42	44	79	153	150	252	345	242	139	48
5'000,0 — 9'999,9	532	225	2	1	6	6	5	16	13	24	56	69	72	37
10'000,0 — 49'999,9	497	193	3	1	4	1	3	3	3	7	31	47	81	120
50'000,0 +	222	67	—	—	—	—	—	2	1	5	2	5	16	124

B18_85

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

Hinter hohen steuerbaren Gewinnen steht hohes steuerbares Kapital

Von den 352 steuerpflichtigen juristischen Personen im Kanton Luzern mit einem steuerbaren Gewinn von über 2,5 Millionen Franken wiesen 93 Prozent im Jahr 2017 ein steuerbares Kapital von über 1 Million Franken auf. Von einem hohen steuerbaren Kapital kann aber umgekehrt nicht immer auf einen hohen Gewinn geschlossen werden. Gut 13 Prozent der juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital von mindestens 1 Million Franken erzielten im Jahr 2017 keinen steuerbaren Gewinn.

114 Steuerpflichtige tragen die Hälfte der Gewinn- und Kapitalsteuern

Im Jahr 2017 bezahlten die juristischen Personen im Kanton Luzern im Durchschnitt 3'363 Franken Steuern je Einheit. 10 Pflichtige bezahlten je mehr als eine halbe Million Franken oder insgesamt einen Fünftel der kantonalen Gewinn- und Kapitalsteuern. Im Durchschnitt bezahlten sie einen Steuerbetrag von gut 1,5 Millionen Franken je Einheit. Die 114 juristischen Personen, die jeweils mehr als 100'000 Franken Steuern beglichen, trugen rund 50 Prozent zum gesamten Steuerertrag bei.

K-T4.8 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Steuerertrag nach Stufen des Steuerertrags 2017
Kanton Luzern

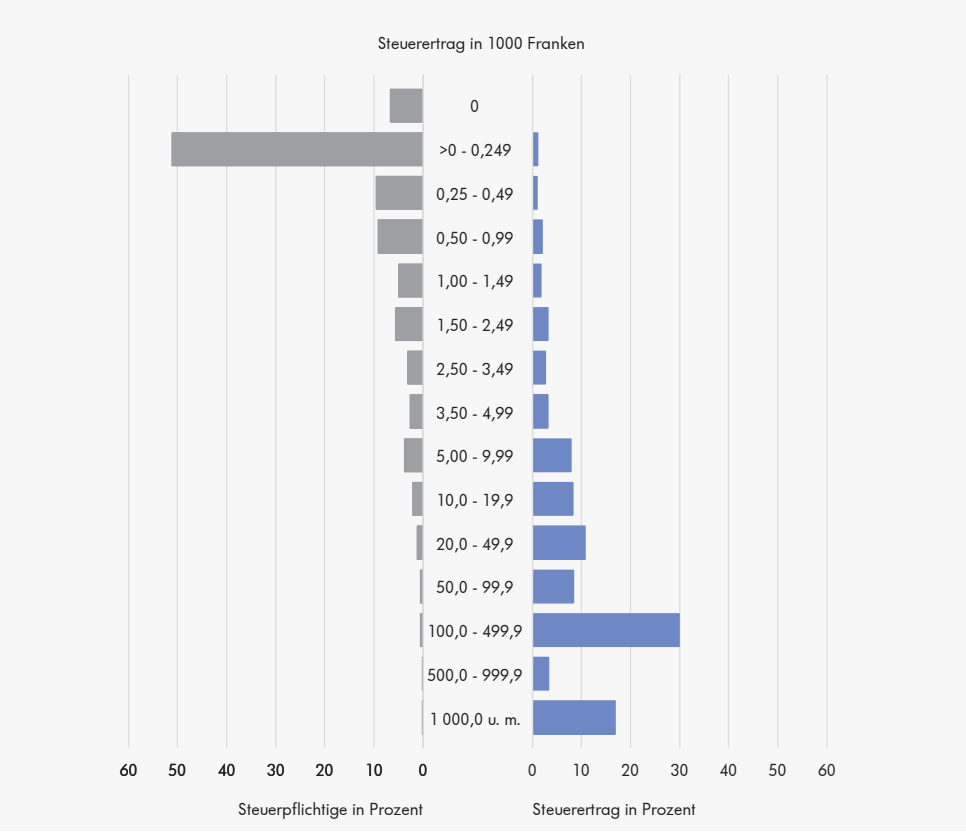
Stufe des Steuerertrags in 1'000 Fr.			Anzahl Steuerpflichtige					Steuerertrag pro Steuereinheit (Summe in 1'000 Fr.)				
			Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP
Total			**22 613**	**11 375**	**8 720**	**848**	**1 670**	**76 053**	**61 333**	**11 043**	**2 735**	**942**
0			1 491	172	67	165	1 087	—	—	—	—	—
>0	—	0,249	11 552	4 708	6 145	340	359	779	419	296	26	38
0,25	—	0,49	2 127	1 212	765	77	73	759	432	275	27	25
0,5	—	0,99	2 049	1 217	710	62	60	1 479	880	512	45	43
1,0	—	1,49	1 103	722	317	40	24	1 353	889	385	49	30
1,5	—	2,49	1 244	882	299	38	25	2 419	1 722	574	76	48
2,5	—	3,49	688	528	122	28	10	2 024	1 558	356	80	30
3,5	—	4,9	584	456	93	32	3	2 453	1 921	385	134	13
5,0	—	9,9	845	696	119	21	9	5 951	4 943	801	145	62
10,0	—	19,9	454	381	47	15	11	6 312	5 300	616	231	166
20,0	—	49,9	268	220	23	18	7	8 141	6 689	684	527	242
50,0	—	99,9	94	81	3	10	—	6 349	5 437	231	681	—
100,0	—	499,9	104	92	9	1	2	22 714	20 334	1 973	161	245
500,0	—	999,9	4	3	—	1	—	2 522	1 969	—	553	—
1'000,0	+		6	5	1	—	—	12 797	8 842	3 955	—	—

B18_84

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

K-G4.3 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Steuerertrag nach Stufen des Steuerertrags 2017
Kanton Luzern



B18_G8003

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K.5 Steuerbelastung und Steuerausschöpfung

Grosse Unterschiede bei der Steuerbelastung

Je nach Familien- und Einkommenssituation sowie je nach Wohngemeinde ergeben sich grosse Unterschiede bei der Steuerbelastung. Steuerpflichtigen der Stadt Luzern mit einem Bruttoarbeitseinkommen von über 150'000 Franken blieben beispielsweise im Jahr 2019 nach Abzug der Steuern zwischen 86 und 91 Prozent ihres Einkommens. In anderen Schweizer Städten lag dieser Wert teilweise deutlich tiefer oder höher.

Steuerbelastung

Um die unterschiedlichen Steuerbelastungen in den Schweizer Gemeinden vergleichen zu können, betreibt die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) einen Steuerrechner unter: swisstaxcalculator.estv.admin.ch

Diverse Faktoren bestimmen verfügbares Einkommen

Eine verheiratete, alleinverdienende Person mit zwei Kindern und einem Bruttoarbeitseinkommen von 80'000 Franken zahlte 2019 in der Stadt Luzern 4,75 Prozent Steuern. In Entlebuch wäre diese Person mit 5,38 Prozent belastet worden, in Zug mit 0,10 Prozent. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass diese Unterschiede teilweise durch andere Ausgabepositionen (Wohnkosten, Ausbildungsausgaben oder Krankenversicherungskosten) kompensiert werden.

K-T5.1 **Prozentuale Steuerbelastung des Bruttoarbeitseinkommens durch Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuer 2019**
Ausgewählte Gemeinden der Schweiz

	Bruttoarbeitseinkommen in 1000 Franken											
	20	30	40	50	60	70	80	100	150	200	500	1000
Ledige Steuerpflichtige												
Winterthur	1,70	4,16	5,71	7,06	8,21	9,23	10,13	11,69	14,38	16,62	23,06	25,59
Zürich	1,64	4,01	5,49	6,79	7,90	8,89	9,75	11,25	13,83	16,00	22,19	24,62
Bern	2,43	7,30	10,09	11,84	13,00	13,86	14,52	15,79	18,29	20,14	24,56	26,44
Biel/Bienne	2,49	7,48	10,35	12,15	13,34	14,21	14,89	16,19	18,76	20,65	25,19	27,12
Entlebuch	0,85	5,30	8,57	10,59	11,91	12,88	13,52	14,47	15,92	17,05	20,09	20,54
Emmen	0,84	5,22	8,44	10,43	11,72	12,68	13,32	14,25	15,67	16,79	19,78	20,54
Luzern	**0,78**	**4,69**	**7,56**	**9,34**	**10,50**	**11,35**	**11,92**	**12,76**	**14,03**	**15,03**	**17,70**	**18,60**
Meggen	0,65	3,57	5,72	7,06	7,92	8,56	8,99	9,62	10,57	11,32	13,33	14,00
Küssnacht SZ	1,16	3,13	4,18	5,26	6,08	6,76	7,33	8,26	9,51	10,18	12,90	13,12
Sarnen	0,35	5,23	7,26	8,51	9,30	9,72	9,98	10,38	10,92	11,33	12,04	12,28
Hergiswil NW	0,96	3,56	5,25	6,32	7,06	7,61	8,03	8,68	9,67	10,28	10,64	10,75
Stans	1,14	4,42	6,56	7,91	8,84	9,54	10,07	10,88	12,13	12,90	13,35	13,50
Zug	0,18	1,48	2,23	2,84	3,41	3,87	4,19	5,68	8,75	9,48	10,03	10,21
Fribourg	2,11	6,14	8,68	10,43	12,10	13,24	14,27	15,91	18,59	20,96	22,63	22,88
Basel	—	2,61	7,19	9,98	11,80	13,14	14,11	15,54	17,47	18,51	22,33	23,93
St. Gallen	1,30	5,96	8,19	10,54	12,09	13,29	14,49	16,23	18,73	20,08	21,48	21,63
Lausanne	—	2,30	6,56	10,36	13,35	14,39	15,10	16,49	19,34	21,53	26,80	27,03
Genève	0,18	2,57	6,40	9,41	11,82	13,75	15,22	17,43	20,60	22,50	27,58	30,23
Verheiratete Alleinverdiener ohne Kinder												
Winterthur	0,24	1,34	2,70	3,92	5,02	6,10	6,97	8,47	11,06	13,19	20,48	24,30
Zürich	0,24	1,30	2,60	3,78	4,83	5,87	6,71	8,16	10,65	12,69	19,70	23,38
Bern	—	2,63	5,15	7,65	9,25	10,25	10,93	12,28	14,85	17,14	22,91	25,61
Biel/Bienne	—	2,70	5,28	7,85	9,49	10,51	11,21	12,59	15,23	17,57	23,50	26,27
Entlebuch	0,25	0,31	2,44	5,21	7,12	8,50	9,47	10,87	13,18	15,22	19,37	20,13
Emmen	0,25	0,31	2,40	5,13	7,01	8,37	9,33	10,70	12,98	14,99	19,07	20,13
Luzern	**0,25**	**0,29**	**2,16**	**4,60**	**6,28**	**7,50**	**8,35**	**9,58**	**11,62**	**13,41**	**17,07**	**18,28**
Meggen	0,25	0,26	1,66	3,49	4,75	5,66	6,30	7,22	8,76	10,11	12,85	13,77
Küssnacht SZ	—	0,72	1,65	2,77	3,68	4,43	5,02	6,02	7,75	8,86	10,84	13,03
Sarnen	—	1,24	3,65	5,12	6,08	7,08	7,85	8,79	9,86	10,53	11,72	12,12
Hergiswil NW	0,25	0,36	1,28	2,49	3,72	4,64	5,39	6,46	8,01	9,02	10,59	10,73
Stans	0,25	0,41	1,57	3,10	4,64	5,81	6,75	8,10	10,04	11,31	13,29	13,47
Zug	—	0,02	0,42	1,03	1,54	1,95	2,28	2,90	4,18	5,84	9,79	10,09
Fribourg	0,51	1,62	3,69	5,45	6,60	7,72	8,82	10,48	13,75	16,16	22,41	22,77
Basel	—	—	—	0,76	4,12	6,55	8,35	10,93	14,40	16,20	19,51	22,52
St. Gallen	—	—	2,04	4,58	6,30	7,54	8,50	10,85	14,29	16,62	21,09	21,57
Lausanne	—	—	1,74	4,50	7,39	10,27	11,51	12,75	15,09	17,47	24,22	26,96
Genève	0,18	0,12	0,09	0,07	2,16	4,19	6,14	9,37	14,78	17,75	24,11	27,69
Verheiratete Alleinverdiener mit zwei Kindern												
Winterthur	0,24	0,16	0,12	0,49	1,37	2,36	3,30	5,04	8,41	10,96	19,20	23,66
Zürich	0,24	0,16	0,12	0,47	1,33	2,27	3,18	4,85	8,09	10,55	18,48	22,77
Bern	—	—	—	1,39	3,23	5,29	6,83	8,74	12,06	14,76	21,84	25,07
Biel/Bienne	—	—	—	1,42	3,31	5,43	7,00	8,97	12,37	15,13	22,40	25,71
Entlebuch	0,25	0,17	0,13	0,20	1,72	3,83	5,38	7,60	10,76	13,12	18,53	19,74
Emmen	0,25	0,17	0,13	0,20	1,70	3,77	5,30	7,48	10,60	12,91	18,24	19,74
Luzern	**0,25**	**0,17**	**0,13**	**0,19**	**1,53**	**3,38**	**4,75**	**6,70**	**9,49**	**11,56**	**16,32**	**17,91**
Meggen	0,25	0,17	0,13	0,17	1,17	2,56	3,59	5,05	7,15	8,71	12,29	13,49
Küssnacht SZ	—	—	—	0,24	0,97	1,85	2,62	3,92	6,13	7,60	10,33	12,75
Sarnen	—	—	—	0,66	2,39	3,86	5,01	6,64	8,59	9,58	11,34	11,93
Hergiswil NW	0,25	0,17	0,13	0,15	0,71	1,57	2,57	4,16	6,42	7,79	10,16	10,51
Stans	0,25	0,17	0,13	0,16	0,86	1,95	3,21	5,21	8,05	9,77	12,75	13,20
Zug	—	—	—	—	—	—	0,10	0,77	2,18	3,42	8,92	9,66
Fribourg	0,48	0,32	0,24	0,58	1,93	3,57	4,65	6,91	11,19	14,15	21,59	22,36
Basel	—	—	—	—	—	1,26	3,71	7,22	11,93	14,35	18,69	22,08
St. Gallen	—	—	—	—	1,05	2,84	4,35	6,52	11,06	14,11	20,06	21,11
Lausanne	—	—	—	0,57	2,25	4,12	5,99	9,34	12,38	14,58	22,78	26,89
Genève	0,18	0,12	0,09	0,07	0,06	0,05	0,69	3,88	10,48	14,42	22,64	26,90

B18_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Steuerverwaltung – Steuerbelastung in der Schweiz

Steuerabgaben auf Mehrverdienst

Der Grenzsteuersatz beziffert den Anteil an Mehreinkommen, der dem Fiskus abzuliefern ist. Erhöhen beispielsweise verheiratete Alleinverdiener mit zwei Kindern ihr Arbeitseinkommen von 70'000 auf 80'000 Franken, müssen sie in der Stadt Luzern für Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern sowie für die direkte Bundessteuer insgesamt 14,3 Prozent des Mehrverdiensts in Form von Steuern abgeben. Steigt ihr Einkommen von 100'000 auf 150'000 Franken, beträgt der Grenzsteuersatz 15,1 Prozent.

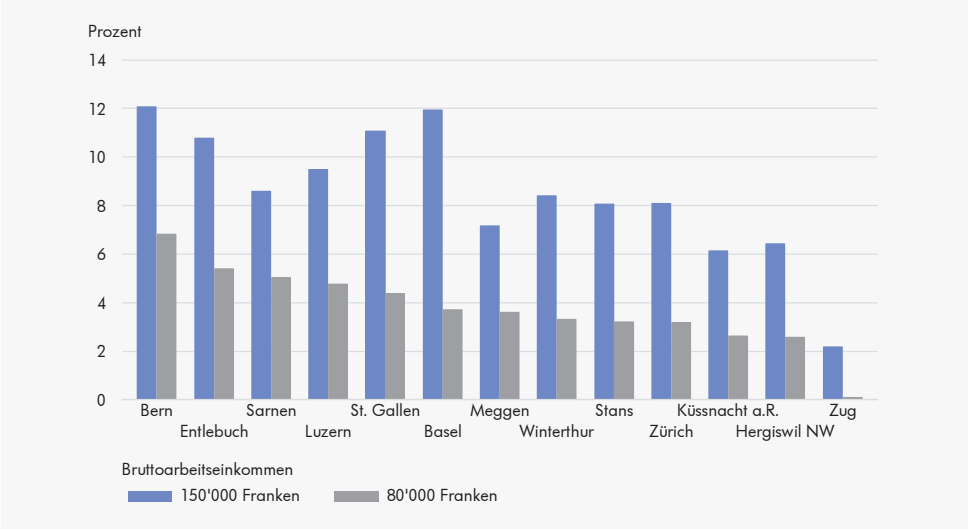
Nationaler Finanzausgleich

Im Rahmen des nationalen Finanzausgleichs berechnet das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) die Steuerausschöpfung der einzelnen Kantone. Mit den Instrumenten der Steuerbelastung des Bruttoeinkommens und der steuerlichen Ausschöpfung können verschiedene Aspekte der Steuerbelastung aufgezeigt und zwischen den Kantonen verglichen werden.

Steuerausschöpfung

Die Steuerausschöpfung entspricht dem Verhältnis zwischen den mittleren Steuereinnahmen eines Kantons und seinem Ressourcenpotenzial. Der Steuerausschöpfungsindex entspricht dem Verhältnis zwischen der Steuerausschöpfung eines Kantons und der Steuerausschöpfung in der Schweiz. Der Index dient dem Vergleich zwischen den Kantonen. Werte über 100 Prozent bedeuten, dass die Steuerausschöpfung über dem schweizerischen Durchschnitt liegt.

K-G5.1 Prozentuale Steuerbelastung des Bruttoarbeitseinkommens von verheirateten Alleinverdienern mit zwei Kindern 2019
Ausgewählte Gemeinden der Schweiz



B18_G12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Steuerverwaltung – Steuerbelastung in der Schweiz

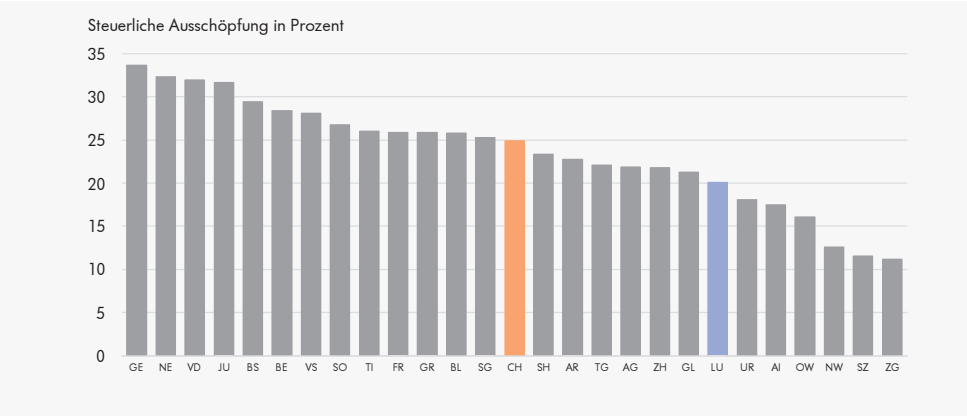
K-T5.2 Steuerliche Ausschöpfung des Ressourcenpotenzials und Steuerausschöpfungsindex 2020
Kantone der Schweiz

	Mittlere Steuereinnahmen in Mio. Franken		Ressourcenpotenzial in Mio. Franken		Steuerausschöpfung in Prozent			Steuerausschöpfungsindex
	∅ 2013-2015	∅ 2014-2016	2019	2020	2019	2020	Veränderung	2020
Schweiz	**69 486**	**71 380**	**278 506**	**286 486**	**24,9**	**24,9**	**–0,0**	**100,0**
Zentralschweiz	**5 156**	**5 417**	**35 454**	**36 989**	**14,5**	**14,6**	**0,1**	**58,8**
Luzern	2 364	2 449	11 853	12 203	19,9	20,1	0,1	80,5
Nidwalden	282	290	2 273	2 304	12,4	12,6	0,2	50,6
Obwalden	233	238	1 488	1 475	15,7	16,1	0,4	64,6
Schwyz	978	1 108	8 908	9 621	11,0	11,5	0,5	46,2
Uri	157	161	860	891	18,3	18,1	–0,2	72,5
Zug	1 142	1 171	10 072	10 494	11,3	11,2	–0,2	44,8
Zürich	**12 873**	**13 347**	**58 824**	**61 242**	**21,9**	**21,8**	**–0,1**	**87,5**
Ostschweiz	**7 513**	**7 767**	**31 342**	**32 133**	**24,0**	**24,2**	**0,2**	**97,0**
Appenzell A. Rh.	352	361	1 555	1 588	22,6	22,8	0,1	91,4
Appenzell I. Rh.	88	87	476	499	18,4	17,5	–0,9	70,3
Glarus	199	207	965	973	20,6	21,2	0,6	85,3
Graubünden	1 458	1 501	5 712	5 801	25,5	25,9	0,3	103,8
St. Gallen	3 336	3 449	13 194	13 633	25,3	25,3	0,0	101,5
Schaffhausen	552	588	2 467	2 515	22,4	23,4	1,0	93,8
Thurgau	1 528	1 573	6 972	7 124	21,9	22,1	0,2	88,6
Nordwestschweiz	**9 083**	**9 331**	**37 128**	**37 584**	**24,5**	**24,8**	**0,4**	**99,6**
Aargau	4 029	4 038	18 237	18 451	22,1	21,9	–0,2	87,8
Basel-Landschaft	2 348	2 432	9 171	9 416	25,6	25,8	0,2	103,7
Basel-Stadt	2 707	2 861	9 721	9 717	27,8	29,4	1,6	118,1
Espace Mittelland	**13 498**	**13 795**	**47 788**	**48 791**	**28,2**	**28,3**	**0,0**	**113,5**
Bern	7 545	7 711	26 130	27 130	28,9	28,4	–0,5	114,1
Fribourg	2 068	2 156	8 132	8 329	25,4	25,9	0,5	103,9
Jura	505	513	1 590	1 620	31,8	31,7	–0,1	127,1
Neuchâtel	1 667	1 642	5 432	5 081	30,7	32,3	1,6	129,7
Solothurn	1 713	1 773	6 505	6 631	26,3	26,7	0,4	107,3
Ticino	**2 931**	**3 040**	**11 459**	**11 680**	**25,6**	**26,0**	**0,5**	**104,5**
Région lémanique	**18 431**	**18 683**	**56 510**	**58 067**	**32,6**	**32,2**	**–0,4**	**129,1**
Genève	7 935	8 033	23 352	23 840	34,0	33,7	–0,3	135,2
Valais	2 103	2 151	7 510	7 650	28,0	28,1	0,1	112,9
Vaud	8 393	8 499	25 648	26 577	32,7	32,0	–0,7	128,3

B18_24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössisches Finanzdepartement – Finanzausgleich

K-G5.2 **Steuerliche Ausschöpfung des Ressourcenpotenzials 2020**
Kantone der Schweiz



B18_G24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössisches Finanzdepartement – Finanzausgleich

Steuerausschöpfung liegt unter dem Landesdurchschnitt

Von allen Kantonen schöpfte 2020 der Kanton Zug das Ressourcenpotenzial mit 11,2 Prozent am schwächsten, der Kanton Genf mit 33,7 Prozent am stärksten aus. Bei der Hälfte der Kantone lag die Steuerausschöpfung unter dem schweizerischen Mittel von 24,9 Prozent. Mit 20,1 Prozent war das auch beim Kanton Luzern der Fall. Gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat die Steuerausschöpfung 2020 bei 16 Kantonen, wobei die Kantone Basel-Stadt und Neuenburg mit plus 1,6 Prozentpunkten die grössten Anstiege verzeichneten. Am stärksten abgenommen hat die Steuerausschöpfung 2020 mit minus 0,9 Prozentpunkten im Kanton Appenzell Innerrhoden. Im Kanton Luzern hat die Steuerausschöpfung wieder leicht zugenommen (+0,1 Prozentpunkte).